

Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf



Rietz-Neuendorf - 13.06.2014

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Rietz-Neuendorf

Informationsblatt der Gemeinde Rietz-Neuendorf für Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Inhaltsverzeichnis

- Tag der offenen Tür / FFW Pfaffendorf
- Zentrales Kinderfest in Rietz-Neuendorf
- Elterninitiative „Spielplatz für Görzig“
- Öffnungszeiten im Rathaus
- Telefonliste / Durchwahlen zu den einzelnen Mitarbeitern
- Elternbrief Nr. 43 / Schreiben lernen Schritt für Schritt
- Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder der DDR
- Lärm und Ruhe: Information aus dem Ordnungsamt
- Feuerwehrausscheid der Gemeinde Rietz-Neuendorf und 90-jähriges Bestehen der FFW Groß Rietz
- Jubilare im Juni / Der Bürgermeister gratuliert
- Vereinsarbeit in Ahrensdorf wird groß geschrieben
- Einen Waldtag für die Wirbelwinde
- Die Glienicker Eiche muss fallen
- Wichtige Telefonnummern
- Einladung zum Jubiläum SV Preussen 90 Beeskow e.V.
- Schule einmal ganz anders / Zirkus „Blubber“ in Görzig
- Einladung zum Sommerfest Neubrück / Spree

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Büchtl (jetzt Einkommen Steu) vorausgesetzt.
Keine Provisionen & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwälder Str. 10 e • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-Industrie- u.
WZ-Schmierstoffe

Shell Premium Plus

Elektroöl

Kraftstoffe

Turbinöle

Schmierstoffe

Hydrauliköle

www.brandol.de

Tag der offenen Tür

Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffendorf lädt ein zum Tag der offenen Tür. Ein Fest für Groß und Klein mit Bratwurst, Kaffee, Kuchen, Kinderspielen und vielem mehr.

Am 21.06.2014 von 10.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus



Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf



Rietz-Neuendorf - 13.06.2014

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Rietz-Neuendorf

Informationsblatt der Gemeinde Rietz-Neuendorf für Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Inhaltsverzeichnis

- Tag der offenen Tür / FFW Pfaffendorf
- Zentrales Kinderfest in Rietz-Neuendorf
- Elterninitiative „Spielplatz für Görzig“
- Öffnungszeiten im Rathaus
- Telefonliste / Durchwahlen zu den einzelnen Mitarbeitern
- Elternbrief Nr. 43 / Schreiben lernen Schritt für Schritt
- Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder der DDR
- Lärm und Ruhe: Information aus dem Ordnungsamt
- Feuerwehrausscheid der Gemeinde Rietz-Neuendorf und 90-jähriges Bestehen der FFW Groß Rietz
- Jubilare im Juni / Der Bürgermeister gratuliert
- Vereinsarbeit in Ahrensdorf wird groß geschrieben
- Einen Waldtag für die Wirbelwinde
- Die Glienicker Eiche muss fallen
- Wichtige Telefonnummern
- Einladung zum Jubiläum SV Preussen 90 Beeskow e.V.
- Schule einmal ganz anders / Zirkus „Blubber“ in Görzig
- Einladung zum Sommerfest Neubrück / Spree

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Büchler (letzte Einkommen Steuer) vorausgesetzt.
Keine Fremdsicherheiten & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenseider Str. 10 e • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-Industrie- u.
WZ-Schmierstoffe

Neulife Premium Plus

Dispersionsöl

Kraftstoffe

Turbinöle

Schmierstoffe

Hydrauliköle

www.brandol.de

Tag der offenen Tür

Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffendorf lädt ein zum Tag der offenen Tür. Ein Fest für Groß und Klein mit Bratwurst, Kaffee, Kuchen, Kinderspielen und vielem mehr.

Am 21.06.2014 von 10.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus



31.05.2014 – 6. zentrales Kinderfest der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Wie bereits in der Märkischen Oderzeitung am 02. Juni 2014 berichtet, fand auch in diesem Jahr mit Erfolg das 6. zentrale Kinderfest der Gemeinde Rietz-Neuendorf am Rathaus statt.

Zahlreiche Partner haben sich in die Vorbereitung und Durchführung dieses Kinderfestes eingebracht und wurden mit einem bisher nicht erreichten Besucheransturm für ihre fleißige Arbeit belohnt. Im Ergebnis wurden in diesem Jahr 1020 Besucher zu unserem zentralen Kinderfest registriert. Mit einigen Bildern möchten wir die Geschehnisse



gab es auch kritische Punkte, die es im nächsten Jahr zu verbessern gibt, aber es wurde gleichzeitig mit breiter Zustimmung festgelegt, auch im Jahr 2015 ein weiteres Kinderfest hier am Rathaus durchzuführen. Die Auswertung und die Prämierung der Sieger aus dem Quiz werden in den nächsten Wochen durch das Vorbereitungs- und Durchführungskomitee stattfinden. Gleichzeitig beginnen damit auch die Arbeiten zur Vorbereitung des Kinderfestes im nächsten Jahr.



und Aktivitäten dieses Tages an dieser Stelle nochmals aufleben lassen.

Besonders am Herzen liegt uns der Dank an alle aktiven Mitstreiter des Vorbereitungs- und Durchführungskomitees für das zentrale Kinderfest der Gemeinde Rietz-Neuendorf. Seien es die vielen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren mit den Vertretern der Wehrführung, seien es die Kindereinrichtungen der Gemeinde und ihre Erzieherinnen oder die Lehrerinnen und der Schulleiter unserer Grundschule, die Vertreter der Forstbehörde, der Polizei, des Seniorenbeirates und viele viele andere mehr. Auch den Mitgliedern der Gemeindevertretung und den Ortsvorstehern/-innen vielen

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch und nicht zuletzt allen Unternehmen, Betrieben und Einrichtungen unserer Region, die uns seit 6 Jahren mit



Sachspenden oder finanziellen Spenden bei der Durchführung dieses Kinderfestes unterstützen.

Als Bürgermeister der Gemeinde Rietz-Neuendorf bin ich sehr stolz auf die Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen die uns helfen, ebenso wie auf die vielen fleißigen Helfer die es sich jedes Jahr nicht nehmen lassen, den Kindern in unserer Region ein paar spannende und erlebnisreiche Stunden zu gestalten. Ihnen allen spreche ich an dieser Stelle meine größte Hochachtung für Ihr ehrenamtliches Engagement aus.



Dank, waren sie doch in diesem Jahr für die Bereitstellung des Kuchens verantwortlich. In einer ersten Auswertung

Ihr Bürgermeister
Olaf Klempert



Elterninitiative „Spielplatz für Görzig“

Liebe Eltern, liebe Großeltern und liebe Görziger,

vor etwa 5 Monaten haben sich engagierte Eltern zusammengetan um für die knapp 50 Kinder des Dorfes einen öffentlichen Spielplatz zu bauen.

In den vergangenen Wochen hat sich viel getan und wir konnten einiges bewegen. Herr Klempert hat uns die Fläche vor der Turnhalle für die Errichtung eines Spielplatzes überlassen. Es wurden zu verschiedenen Anlässen Spenden gesammelt, verschiedene Firmen und auch Görziger haben bereits gespendet. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür. Durch eine großzügige Materialspende der August Bier Stiftung Sauen ist es uns nun möglich, die ersten zwei Spielgeräte in Auftrag zu geben und recht zeitnah montieren zu lassen.

Da es aber nicht bei diesen beiden Geräten bleiben soll, sondern sich der Platz vor der Turnhalle in einen beliebten Treffpunkt für Jung und Alt verwandeln soll, benötigen wir Ihre Unterstützung. Wenn Sie von diesem Projekt begeistert sind und uns helfen wollen, dass alle Kinder des Dorfes spielen und toben können, dann überweisen Sie an Gemeinde Rietz-Neuendorf
IDAN: DE 43 1705 5050 3000 0430 70
BIC: WELADED1LOS
Verwendungszweck: Spielplatz Görzig

Wer sich mit einer kleinen Spende beteiligen möchte, kann im EDEKA-Markt Bennewitz in Beeskow eine Pfandspende tätigen. Einfach Leergut für den zugeordneten Spendenbetrag abgeben und den Pfandbon in die Spendenbox direkt neben dem Automaten einwerfen. Unser Aufruf wird dort für die nächsten Wochen aushängen.

Eine weitere Möglichkeit ist uns mit einer Altpapierspende zu unterstützen. Jeder Haushalt bekommt Prospekte, Kataloge und Zeitungen. Sammeln Sie diese und geben Sie bei Familie Hartmann, Sauener Straße 1 ab. Auch dieser Erlös kommt dem Spielplatz zu Gute.

Für etwaige Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ortsvorsteher Jörg Grafe, Tel: 0173/2147152 oder Anne-Kathrin Hartmann, Tel: 0171/8906446.

Elterninitiative Spielplatz Görzig

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rietz-Neuendorf

Montag:	Termine nach Vereinbarung
Dienstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch:	Termine nach Vereinbarung
Donnerstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Gemeinde Rietz-Neuendorf

Bürgermeister: Herr Klempert

Sekretariat Bürgermeister

Frau Fischer 033672-6080/-60811 info@rietz-neuendorf.de
Fax: 033672-60829

Sachgebiet Ordnungsamt

Sachgebietsleiterin Ordnungsamt

Frau Martin 033672-60824 e.maertin@rietz-neuendorf.de

Mitarbeiter Ordnungsamt:

Frau Hermanski 033672-60823 s.hermanski@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Einwohnermeldeamt)

Herr Wendt 033672-60834 p.wendt@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiter Brandschutz [Feuerwehr])

Hauptamt

Leiterin Hauptamt

Frau Züge 033672-60819 b.zuege@rietz-neuendorf.de

Mitarbeiter Hauptamt:

Frau Wulff 033672-60825 m.wulff@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Kita/Schule)

Frau Schwadtke 033672-60826 r.schwadtke@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Lohn/Gehalt)

Frau Puhl 033672-60816 m.puhl@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Geschäftsstelle)

Hauptamt/Sachgebiet GLB (Gebäudeverwaltung/Liegenschaften/Bau)

Sachgebietsleiter

Herr Sprecher 033672-60831 t.sprecher@rietz-neuendorf.de

(Gebäudeverwaltung/Liegenschaften/Bau)

Mitarbeiter Hauptamt/Sachgebiet GLB:

Frau Danziger 033672-60821 s.danziger@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Liegenschaften)

Frau Möbis 033672-60827 h.moebis@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Bauen/Friedhof)

Frau Schulze 033672-60837 b.schulze@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Gebäudeverwaltung)

Kämmerei

Leiter Kämmerei

Herr Ache 033672-60814 n.ache@rietz-neuendorf.de

Mitarbeiter Kämmerei:

Herr Schönborn 033672-60815 ch.schoenborn@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiter Steuern)

Frau Böhme 033672-60818 ch.boehme@rietz-neuendorf.de

(Leiterin Kasse/Sachbearbeiterin Anlagenbuchhaltung)

Frau Radke 033672-60817 a.radke@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Kasse/Finanzbuchhaltung)

Gemeinderevierposten/PHM

Frau Behrendt 033672-60822 (in der Verwaltung)

Termine nach tel. Vereinbarung

Dienstliche Erreichbarkeit: 03361-5680 (Füwa) oder 0174-7737992 (Handy)

Wohnungsverwaltung Mieke/Frau Tautrims

Friedrich-Engels-Straße 36, 15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361-309458, Fax: 03361-344706

Schreiben lernen – Schritt für Schritt:

Elternbrief 43 (7 Jahre, 3 Monate)

Neuerdings schreibt Henry Tagebuch – jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin: Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis ferabredet; es war schön“ ist ein typischer Eintrag, oder: „Heute haben wir im Hort Fogel Heuser gebastelt“. Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radiert einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiterschreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen. Ganz verkrampft wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammengebissenen Lippen vor sich hinarbeitet – aber er hat ja auch eine schwierige Aufgabe!

Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben umzusetzen. Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen. Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!“ Seine Eltern dagegen wundern sich, dass Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Eltern-



abend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht. Lesen Sie mehr zu den Themen: „Manchen fällt es besonders schwer“, „Keine fünf Minuten bei der Sache“, „Das erste Zeugnis“, „Schule ist nicht alles“ und „Ruhiger Tagesausklang“ in diesem Elternbrief. Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Fonds „Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990“

Anmeldefrist: 30. September 2014

Die Anlauf- und Beratungsstelle des Landes Brandenburg für ehemalige Heimkinder in der DDR ist bei der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) angesiedelt.

Die Arbeit der Anlauf- und Beratungsstelle gründet sich auf den Fonds „Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990“.

Wer kann Hilfen aus dem Fonds erhalten?

- Sie waren im Zeitraum zwischen 1949 und 1990 in einem Kinder- oder Jugendheim, z.B. Säuglingsheim, Durchgangsheim, Spezialheim, Jugendwerkhof untergebracht
- und haben dort Unrecht und Leid erfahren,
- dessen Folgen bis heute nachwirken.

Welche Leistungen leistet der Fonds?

Immaterielle Hilfen:

Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Heimunterbringung (Biografiearbeit) und bei der Aktensuche

Materielle Hilfen:

- einmalige Ausgleichzahlung als Rentenersatz für erzwungene Arbeit während des Heimaufenthalts, wenn Sozialabgaben nicht entrichtet wurden
- zweckgebundene Sachleistungen, die geeignet sind, die Schädigungsfolgen der Heimerziehung zu lindern

Anmeldefrist

Nur wer sich bis zum **30. September 2014** in der Anlauf- und Beratungsstelle angemeldet hat, kann Hilfen aus dem Fonds erhalten.

Die Beratung, Prüfung und Umsetzung der Leistungsbegehren aus dem Fonds erfolgen später in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Bitte melden Sie sich schriftlich, telefonisch oder per E-Mail in der Anlauf- und Beratungsstelle. Gerne können Sie auf der Internetseite der Anlauf- und Beratungsstelle das Antragsformular und weitere Materialien herunterladen.

Termine für ein persönliches Beratungsgespräch werden anhand einer Warteliste vergeben.

Härtefälle: Wenn Sie vor 1945 geboren sind, werden Sie bevorzugt auf der Warteliste positioniert.

Anlauf- und Beratungsstelle des Landes Brandenburg für ehemalige Heimkinder in der DDR.

Hegelallee 3
14467 Potsdam
Telefon: 0331/237292-17
Telefax: 0331/237292-29

E-Mail: anlaufstelle@lakd.brandenburg.de
Internet: www.aufarbeitung.brandenburg.de

Lärm und Ruhe

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

Immer wieder gibt es Hinweise auf ruhestörenden Lärm und es gibt ebenso viele Fragen wann darf ich was und wann darf ich das nicht. Mit diesem Artikel möchten wir auszugsweise einige wichtige Hinweise zur Frage der Ruhe aber auch des Lärms und der Ruhestörung geben.

Ruhe ist ein schützenswertes Gut des Menschen. Um es zu schützen gibt es zahlreiche rechtliche Grundlagen, Gesetze und Verordnungen.

1. Nachtruhe

Nachtruhe ist ein Begriff aus dem Schallimmissionsschutzgesetz und gilt in Deutschland im Allgemeinen zwischen 22.00 Uhr ist 6.00 Uhr. Im § 9 Abs. 1 des Landesimmissionsschutzgesetzes ist es u. a. verboten Tongeräte (Geräte die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen dienen) in diesem Zeitraum so einzusetzen, dass Unbeteiligte dadurch gestört werden. Selbst Hundegebell während der Nachtruhe kann als Störung angesehen werden. Gleiches gilt für lautstarken Streit und Krach zwischen einzelnen Personen nach 22.00 Uhr.

2. Sonn- und Feiertage

Sonntage sowie die gesetzlich anerkannten Feiertage sind Tage der allgemeinen Arbeitsruhe. Öffentlich wahrnehmbare Arbeiten, die die äußere Ruhe des Tages stören, sind verboten. Der Feiertagsschutz gilt grundsätzlich von 0.00 bis 24.00 Uhr. Arbeiten mit Geräten, wie Kreissäge, Bohrmaschine, Trennschleifer, Axt und Hammer o. ä. sind nicht zulässig. Erlaubt sind lediglich Gartenarbeiten, die nicht erwerbsmäßig verrichtet werden, soweit diese die Öffentlichkeit und insbesondere die unmittelbare Nachbarschaft nicht stören.

3. Der Einsatz von Maschinen und das Mähen von Rasen

Für Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete gilt im Allgemeinen, dass lärmintensive Geräte und Maschinen an Sonn- und Feiertagen gar nicht und an Werktagen (Montag bis Sonnabend) in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden dürfen.

Das heißt eindeutig, Rasenmäher dürfen nur montags bis sonnabends zwischen 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Betrieb genommen werden.

Besonders laute Geräte, wie Freischneider, Rasentrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser, Laubsauger und bestimmte größere Ausführungen von Rasenmähern dürfen sogar werktags nur in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr benutzt werden.

4. Lärmbelästigung durch Musik und Feiern aller Art

„Musik wird störend oft empfunden, derweil sie mit Geräusch verbunden.“ (Wilhelm Busch)

Das Spielen von Musikinstrumenten oder das Betreiben von sogenannten Tonwiedergabegeräten aller Art wird problematisch sobald die sogenannte „Zimmerlautstärke“ überschritten wird. Diese Tätigkeiten dürfen zur Tageszeit Unbeteiligte nur unerheblich belästigen. Das gilt auch im Freien. Besonders zu beachten ist das für alle, die beabsichtigen eine Feier durchzuführen. Zur Lärmbelästigung gehört nicht nur die Musik, sondern auch alle Arten von Geräuschen, die von einer solchen Veranstaltung ausgehen. ►

In der Nachtzeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr sind all diese Betätigungen verboten, die zu einer Beeinträchtigung der Nachtruhe führen können.

5. Ausnahmen

Zu besonderen Anlässen kann eine Erlaubnis zur Ausnahme von diesen o. g. Regelungen beantragt werden. Dass können u.a. runde Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen u. ä. sein.

Auch die allgemeine Nachtruhe findet gemäß § 9 Abs. 2 des Landesimmissionsschutzgesetzes keine Anwendung bei Ernte- und Bestellarbeiten zwischen 5.00 Uhr 6.00 Uhr sowie 22.00 Uhr und 23.00 Uhr. Ähnliches gilt für Anlagen des Kreislauf-, Wirtschafts- und Abfallgesetzes, des Bundesberggesetzes oder all den Maßnahmen die zur Verhütung oder Beseitigung eines eingetretenen Notstandes dienen.

Wenden Sie sich bei Ausnahmegenehmigungen zur Verkürzung der Nachtruhe u. ä. vertrauensvoll auch ratsuchend an das Ordnungsamt unserer Gemeinde.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

Verstöße gegen die hier genannten Regelungen ohne erteilte Ausnahmegenehmigung können letztendlich zu empfindlichen Geldbußen und sonstigen Sanktionen führen. Als wichtigster Grundsatz gilt jedoch immer wieder eine gegenseitige Rücksichtnahme bei der Ausführung aller Arbeiten und Tätigkeiten die in irgendwelcher Form Lärm verursachen. Die Belästigung der Nachbarn sollte nur in vertretbaren und zumutbaren Geräuschpegeln und auch Zeiträumen erfolgen, um die in den Fristen möglichen Arbeiten auszuführen. Gegenseitig Gespräche, Absprachen und Hinweise auf Besonderheiten (Schichtarbeiter oder anderes) können helfen, im Vorfeld Auseinandersetzungen und Streitigkeiten zu vermeiden. In vielen Ortsteilen hat sich auch die einfache Information über die Durchführung einer Geburtstagsfeier, o. ä. innerhalb des näheren Nachbarschaftsumfeldes als äußerst positiv gezeigt. Oftmals ist es mit einfachen Möglichkeiten, mit Gesprächen und dem Verständnis für den Anderen möglich, alle notwendigen Arbeiten durchzuführen und gleichzeitig Auseinandersetzungen mit betroffenen Anderen im Umfeld zu vermeiden.

Olaf Klempert
Bürgermeister

Feuerwehrausscheid der Gemeinde Rietz-Neuendorf und 90-jähriges Bestehen der FFW Groß Rietz

Am 17. Mai fand der diesjährige Gemeindeausscheid der Gemeinde Rietz-Neuendorf in Groß Rietz statt, denn die Kameraden der Groß Rietzer Feuerwehr feierten ihr 90-jähriges Bestehen.



Sieger: Jugendmannschaft Neubrück

Ein festlicher Umzug mit Blaskapelle bildete den Auftakt der Veranstaltung. Zu den Gratulanten gehörten der Bürgermeister der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Herr Olaf Klempert, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Kam. Detlef Korn, der Bürgermeister der Partnergemeinde aus Jerzmanowa Herr Leslaw



Jugendmannschaft Neubrück

Golba, der die Glückwünsche an die Groß Rietzer Kameraden in deutscher Sprache überbrachte, der Gemeindeführer Kam. Frank Nagel, die Groß Rietzer Ortsvorsteherin Frau Bärbel Ellwitz, die Löschruppen der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Sponsoren und viele andere Gratulanten. Der Bürgermeister Olaf Klempert würdigte die Arbeit und die ständige Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde. Die Groß Rietzer Ortswehrführung nutzte diesen feierlichen Rahmen zur Übergab des Zepters an die junge Generation. So übergab der bisherige Ortswehrführer Volker Korn seine Funktion an Stefan Korn, gleichzeitig übernahm Oliver Hallasch die Funktion des bisherigen stellv. Ortswehrführers Burkhard Golz. Kamerad Volker Korn wurde durch den Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Kam. Detlef Korn mit dem Ehrenabzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes geehrt. Beim „Löschangriff nass“ konnten nicht alle Mannschaften starten, weil an

Platzierungen „Löschangriff nass“:

Jugend:

- 1. Platz: Neubrück
- 2. Platz: Glienicke/Neubrück
- 3. Platz: Görzig/Birkholz
- 4. Platz: Alt Golm

Frauen:

- 1. Platz: Buckow

Männer:

- 1. Platz: Groß Rietz I
- 2. Platz: Buckow
- 3. Platz: Neubrück
- 4. Platz: Pfaffendorf
- 5. Platz: Jerzmanowa
- 6. Platz: Groß Rietz II
- 7. Platz: Ahrensdorf/Behrendorf
- 8. Platz: Birkholz
- 9. Platz: Görzig

Sieger des Tauziehens:

Jugend: Neubrück

Frauen: Buckow

Männer: Groß Rietz

diesen Sonnabend Feierlichkeiten zur Jugendweihe waren, trotzdem war der Kampfgeist der anwesenden Mannschaften ungebrochen. Zusammen mit der Gastmannschaft aus Jerzmanowa waren 9 Männermannschaften, 1 Frauenmannschaft und 4 Jugendmannschaften zum Wettkampf angetreten. Die Kameraden aus Ahrensdorf und Behrendorf haben sich kurzfristig entschlossen gemeinsam als Mannschaft zu starten.

Im Anschluss wurde noch das traditionelle Tauziehen um den Pokal des Bürgermeisters durchgeführt. Dabei siegte die Männermannschaft Lokalmattador Groß Rietz, die Frauenmannschaft aus Buckow und die Jugendmannschaft aus Neubrück. Auf diesem Wege sei den Groß



Buckower Frauenmannschaft mit Kameraden aus Jerzmanowa

Rietzer Kameraden und ihren fleißigen Helfern, die diese Veranstaltung zu einer „Runden Sache“ gemacht haben, auch im Namen der polnischen Delegation, recht herzlich gedankt.

Klempert
Bürgermeister

Märтин
SGL Ordnungsamt

Der Bürgermeister gratuliert den Jubilaren im Monat Juni

Ahrendorf

14.06. Frau Gerda Büttner 88. Geburtstag
18.06. Frau Marlies Wagner 60. Geburtstag
24.06. Frau Gerda Malade 61. Geburtstag

Alt Golm

03.06. Frau Birgit Strehlow 66. Geburtstag
05.06. Frau Ilona Beck 63. Geburtstag
11.06. Herr Rudi Beck 81. Geburtstag
13.06. Herr Joachim Klemm 61. Geburtstag
15.06. Herr Dr. Rüdiger Pohl 60. Geburtstag
23.06. Frau Brigitte Dobrowolski 63. Geburtstag
25.06. Herr Dieter Lück 69. Geburtstag
28.06. Frau Elisabeth Lehmann 76. Geburtstag
30.06. Herr Volker Fritze 74. Geburtstag

Behrendorf

07.06. Herr Lothar Kraft 61. Geburtstag
10.06. Frau Ursula Löder 88. Geburtstag
12.06. Frau Edith Plogsties 79. Geburtstag
15.06. Frau Brigitta Hanelt 85. Geburtstag
18.06. Herr Roland Kaschek 60. Geburtstag
22.06. Frau Irmgard Kloke 79. Geburtstag

Birkholz

09.06. Frau Erika Müller 77. Geburtstag
28.06. Herr Otto Herke 79. Geburtstag

Buckow

03.06. Herr Helmut Schwadtke 60. Geburtstag
05.06. Herr Klaus Schwadtke 66. Geburtstag
08.06. Frau Rita Böhm 65. Geburtstag
11.06. Frau Rosemarie Grundemann 60. Geburtstag
14.06. Herr Helmut Schulz 74. Geburtstag
15.06. Herr Klaus Blenck 64. Geburtstag
21.06. Herr Lothar Malchow 73. Geburtstag
28.06. Frau Karin Baumert 60. Geburtstag
29.06. Frau Ursula Noack 84. Geburtstag

Glienicke

02.06. Herr Dieter Sakrenz 74. Geburtstag
05.06. Frau Margarete Damm 84. Geburtstag
07.06. Herr Michael Scholz 71. Geburtstag
09.06. Herr Rudolf Karras 60. Geburtstag
09.06. Herr Hans-Jürgen Prell 68. Geburtstag
14.06. Frau Sieglinde Hofmann 63. Geburtstag
16.06. Herr Walter Deeke 69. Geburtstag
16.06. Frau Martha Moldenhauer 80. Geburtstag
19.06. Frau Gisela Reichert 83. Geburtstag
25.06. Frau Edelgard Vogt 64. Geburtstag
26.06. Herr Bernd Reinke 61. Geburtstag
28.06. Herr Werner Berger 64. Geburtstag
28.06. Frau Rosemarie Mechler 64. Geburtstag
30.06. Herr Horst Kiesow 64. Geburtstag

Görzig

05.06. Frau Doris Schmidt 66. Geburtstag
15.06. Frau Sieglinde Rogge 64. Geburtstag
16.06. Herr Karl-Heinz Ludewig 67. Geburtstag
17.06. Frau Rosa Neumann 76. Geburtstag
18.06. Herr Wolfgang Neumann 74. Geburtstag

22.06. Herr Wilhelm Selke 80. Geburtstag
26.06. Herr Hans-Lothar Schulze 66. Geburtstag

Groß Rietz

02.06. Herr Joachim Mieth 73. Geburtstag
10.06. Herr Georg Klawunn 77. Geburtstag
14.06. Frau Margot Ferdinand 63. Geburtstag
14.06. Frau Irmgard Heinz 85. Geburtstag
16.06. Frau Rita Hackert 60. Geburtstag
17.06. Frau Christine Rudolph 70. Geburtstag
18.06. Herr Klaus Tieseler 76. Geburtstag
29.06. Herr Siegfried Mieth 75. Geburtstag

Herzberg

01.06. Herr Bruno Konrad 81. Geburtstag
09.06. Herr Bruno Warnack 84. Geburtstag
10.06. Frau Regina Konrad 76. Geburtstag
13.06. Frau Irmgard Kiesow 82. Geburtstag
18.06. Herr Richard Daniel Buchanan 68. Geburtstag
24.06. Frau Gisela Sprecher 60. Geburtstag
25.06. Herr Manfred Griebel 74. Geburtstag
25.06. Frau Edelgard Müller 63. Geburtstag
27.06. Herr Paul Niesche 83. Geburtstag
28.06. Herr Klaus Neumann 75. Geburtstag

Neubrück (Spree)

01.06. Herr Manfred Wilke 67. Geburtstag
06.06. Herr Hans-Joachim Baum 64. Geburtstag
13.06. Frau Ruth Henkel 84. Geburtstag
17.06. Frau Marlies Koschütz 68. Geburtstag
18.06. Herr Manfred Miezahl 76. Geburtstag
19.06. Frau Erika Lamm 74. Geburtstag
21.06. Frau Ingeborg Rüdiger 79. Geburtstag
21.06. Herr Joachim Wilke 65. Geburtstag
22.06. Frau Heidemarie Eichgrün 71. Geburtstag
23.06. Herr Werner Benthin 81. Geburtstag

Pfaffendorf

01.06. Frau Marita Heidowitczsch 61. Geburtstag
08.06. Frau Gabriele Teichmann 62. Geburtstag
13.06. Frau Marieluise Siepert 76. Geburtstag
14.06. Frau Rita Friedrich 61. Geburtstag
14.06. Frau Anneliese Hedel 67. Geburtstag
15.06. Herr Gerhard Gädke 63. Geburtstag
15.06. Herr Ulrich Teichmann 65. Geburtstag
17.06. Herr Werner Tillack 76. Geburtstag
20.06. Herr Gerhard Schröder 64. Geburtstag
24.06. Herr Gerd Baranowski 60. Geburtstag
24.06. Frau Irene Stein 77. Geburtstag
29.06. Frau Anneliese Schulze 87. Geburtstag

Sauen

06.06. Frau Waltraut Schrobitz 67. Geburtstag
09.06. Frau Erika Zacharias 74. Geburtstag
14.06. Frau Edith Stürzebecher 75. Geburtstag
16.06. Herr Werner Zühlke 61. Geburtstag
25.06. Frau Irmtraut Kurz 79. Geburtstag

Impressum:

Der Rietz-Neuendorfer Kurier und das Amtsblatt werden kostenlos in den Ortsteilen der Gemeinde Rietz-Neuendorf an möglichst alle Haushalte verteilt. Es liegt außerdem im Rathaus der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Fürstenwalder Str. 1, in 15848 Rietz-Neuendorf zur kostenlosen Mitnahme aus und kann zum Portopreis bezogen werden.

Auflage: 2000 Stück

Herausgeber, Herstellung, Gestaltung:

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Str. 1,
15299 Müllrose,
Telefon: 033606 70299
Telefax: 033606 70297
E-Mail: info@druckereikuehl.de
Internet: www.druckerei-kuehl.de

Herausgeber des amtlichen Teils sowie der Mitteilungen der Verwaltung:

Gemeinde Rietz-Neuendorf
vertreten durch den Bürgermeister
Fürstenwalder Str. 1,
15848 Rietz-Neuendorf
Telefon: 033672 6080
Telefax: 033672 60829
E-Mail: info@rietz-neuendorf.de
Internet: www.rietz-neuendorf.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



AMTSBLATT

für die Gemeinde Rietz-Neuendorf

— Amtliche Mitteilungen —

Nr.: 04

Rietz-Neuendorf, 13.06.2014

12. Jahrgang

Amtsblatt der Gemeinde Rietz-Neuendorf für Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Inhaltsverzeichnis amtlicher Teil:

Wahlergebnisse der Kommunalwahlen / Gemeindevertretung und Ortsbeiräte	Seiten 1-3	Bekanntmachung im Planfeststellungsverfahren/ Errichtung einer Deponie in der Gemarkung Alt Golm	Seiten 4-5
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse	Seite 3	Einladung der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf	Seite 5

Der Wahlausschuss der Gemeinde Rietz-Neuendorf hat am Dienstag, dem 03.06.2014 folgendes endgültiges Ergebnis festgestellt.

Kommunalwahl 2014 Gemeindevertretung Rietz-Neuendorf - Endergebnis

Wahlb. ohne Sperrv.....	3.343
Wahlb. mit Sperrv.....	269
Wahlb. insges.....	3.612
Wähler.....	2.070
Ungült. Stimmzettel.....	47
Gültige Stimmen.....	5.995
Wahlbeteiligung.....	57,3%

	Stimmen	Anteil
SPD.....	764	12,7%
DIE LINKE.....	1.020	17,0%
WGZukunft.....	1.445	24,1%
WGFrauenpower..	974	16,2%
WGAlt Golm.....	408	6,8%
E Perlitz.....	491	8,2%
E Haase.....	229	3,8%
WGFeuerwehr....	664	11,1%

Sitzzuteilung Kommunalwahl 2014 Gemeindevertretung Rietz-Neuendorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands : 2 Sitze

Person	Stimmen
Dr. Schulz, Karl-Hein	26
Goy, Marcel	181

Ersatzpersonen

Schröder, Martin	157
------------------	-----

DIE LINKE : 3 Sitze

Person	Stimmen
Hennig, Angelika	434
Grundemann, Reinhard	397
Rogge, Hans-Joachim	189

Wählergruppe Gemeinsam in die Zukunft : 4 Sitze

Person	Stimmen
Poeschke, Günter	334
Noppe, Hartmut	260
Schulze, Manuela	256
Kirschke, Lothar	224

Ersatzpersonen

Schwadtke, Manfred	185
Kurz, Hartmut	98
Wetzel, Thomas	88

Wählergruppe Frauenpower : 2 Sitze

Person	Stimmen
Ellwitz, Bärbel	381
Wilke, Erika	276

Ersatzpersonen

Wulff, Jürgen	191
Tautrims, Regina	85
Stotz, Cornelia	41

Wählergruppe Alt Golm : 1 Sitz

Person	Stimmen
Schmidt, Claudia	408

Einzelwahlvorschlag Perlitz, Wilfried : 1 Sitz

Person	Stimmen
Perlitz, Wilfried	491

Einzelwahlvorschlag Haase, Jörg : 1 Sitz

Person	Stimmen
Haase, Jörg	229

Wählergruppe Feuerwehr : 2 Sitze

Person	Stimmen
Wendt, Angela	172
Semrau, Lutz	165

Ersatzpersonen

Lehmann, Christian	125
Lehmann, Heidi	106
Perlitz, Marcel	96

Ortsbeiräte der Gemeinde Rietz-Neuendorf – Ergebnis**OT Ahrensdorf**

Einzelwahlvorschlag: Jähnig, Jürgen	137 Stimmen
Einzelwahlvorschlag: Kahl, Karin	81 Stimmen
Einzelwahlvorschlag: Miethe, Petra	36 Stimmen
Einzelwahlvorschlag: Zimmermann, Sabine	16 Stimmen

Damit sind gewählt: Jürgen Jähnig, Karin Kahl und Petra Miethe.

OT Alt Golm*Wählergruppe „Alt Golm“*

Schmidt, Claudia	238 Stimmen,
Tschanz, Michaela	102 Stimmen,
Schmidt, Katrin	95 Stimmen,

Wählergruppe „Für Alt Golm“

Schroeder, Jonny	142 Stimmen,
Kracht, Kirstin	66 Stimmen

Damit sind gewählt: Claudia Schmidt, Michaela Tschanz, Jonny Schroeder.

Wählergruppe „Alt Golm“ Ersatzperson: Schmidt, Katrin
Wählergruppe „Für Alt Golm“ Ersatzperson: Kracht, Kirstin

OT Behrensdorf

Einzelwahlvorschlag: Stotz, Cornelia	79 Stimmen
Einzelwahlvorschlag: Schwikal, Alina	56 Stimmen
Einzelwahlvorschlag: Hanelt, Sarah	36 Stimmen

Damit sind gewählt: Cornelia Stotz, Alina Schwikal und Sarah Hanelt.

OT Birkholz

Einzelwahlvorschlag: Schubert, Bernd	158 Stimmen
Einzelwahlvorschlag: Goy, Marcel	108 Stimmen
Einzelwahlvorschlag: Schröder, Martin	58 Stimmen

Damit sind gewählt: Bernd Schubert, Marcel Goy und Martin Schröder.

OT Buckow

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
Dr. Schulz, Karl-Heinz	240 Stimmen

Die Linke

Grundemann, Reinhard	300 Stimmen
----------------------	-------------

Einzelwahlvorschlag: Schwadtke, Manfred 185 Stimmen
Damit sind gewählt: Dr. Karl-Heinz Schulz, Reinhard Grundemann und Manfred Schwadtke.

OT Drahendorf

Einzelwahlvorschlag: Schulze, Manuela	41 Stimmen
Einzelwahlvorschlag: Musick, Evelin	20 Stimmen
Einzelwahlvorschlag: Kussatz, Heike	20 Stimmen

Damit sind gewählt: Manuela Schulze, Evelin Musick und Heike Kussatz.

OT Glienicke

Einzelwahlvorschlag: Kiesow, Mario	299 Stimmen,
Einzelwahlvorschlag: Weber, Daniel	224 Stimmen,
Einzelwahlvorschlag: Hofmann, Sven	133 Stimmen,
Einzelwahlvorschlag: Perlitz, Marcel	46 Stimmen

Damit sind gewählt: Mario Kiesow, Daniel Weber und Sven Hofmann.

OT Görzig

Einzelwahlvorschlag: Hartmann, Anne-Kathrin	226 Stimmen,
Einzelwahlvorschlag: Bissendorf, Dirk	208 Stimmen,
Einzelwahlvorschlag: Kranz, Franziska	105 Stimmen

Damit sind gewählt: Anne-Kathrin Hartmann, Dirk Bissendorf und Franziska Kranz.

OT Groß Rietz*Wählergruppe „Zur Sonne“*

Kirschke, Ralf	142 Stimmen
Kirschke, Lothar	118 Stimmen

Einzelwahlvorschlag: Haase, Jörg 220 Stimmen
 Einzelwahlvorschlag: Falsche, Gerd 200 Stimmen
 Damit sind gewählt: Ralf Kirschke, Jörg Haase und Gerd Falsche.
 Wählergruppe „Zur Sonne“ Ersatzperson: Kirschke, Lothar

OT Herzberg

Einzelwahlvorschlag: Nowka, Cindy 233 Stimmen
 Einzelwahlvorschlag: Lassek, Angelika 167 Stimmen
 Einzelwahlvorschlag: Berndt, Ilona 147 Stimmen

Damit sind gewählt: Cindy Nowka, Angelika Lassek und Ilona Berndt.

OT Neubrück

Wählergruppe „Bürgernah“

Wilke, Erika 298 Stimmen
 Bittner, Hartmut 132 Stimmen
 Kaul, Andreas 77 Stimmen

Damit sind gewählt: Erika Wilke, Hartmut Bittner und Andreas Kaul.

OT Pfaffendorf

Wählergruppe „Pro Pfaffendorf“

Wulff, Jürgen 198 Stimmen
 Wulff, Alexander 89 Stimmen

Einzelwahlvorschlag: Lehmann Heidi 114 Stimmen
 Einzelwahlvorschlag: Lehmann Christian 74 Stimmen
 Einzelwahlvorschlag: Lehmann Knut 19 Stimmen
 Damit sind gewählt: Jürgen Wulff, Heidi Lehmann und Alexander Wulff.

OT Sauen

Einzelwahlvorschlag: Noppe Hartmut 68 Stimmen
 Einzelwahlvorschlag: Kurz Hartmut 67 Stimmen
 Einzelwahlvorschlag: Wetzels Thomas 36 Stimmen
 Damit sind gewählt: Hartmut Noppe, Hartmut Kurz und Thomas Wetzels.

OT Wilmersdorf

Wählergruppe „Wilmersdorf“

Rothert, Marlies 47 Stimmen
 Döring, Anja 39 Stimmen
 Timm, Anke 20 Stimmen

Wählergruppe „Pro Wilmersdorf“

Wendt, Mandy 53 Stimmen
 Höhne, Britta 29 Stimmen

Damit sind gewählt: Mandy Wendt, Marlies Rothert und Anja Döring.

Wählergruppe „Wilmersdorf“

Ersatzperson: Timm, Anke

Wählergruppe „Pro Wilmersdorf“

Ersatzperson: Höhne, Britta

Öffentliche Bekanntmachungen der Beschlüsse

Ortsbeiratssitzung Alt Golm vom 13.03.2014

B-0299/2014

Wohnungsvergabe in der Dorfstraße 31

Abstimmung: 3 Ja – Stimmen
 0 Nein – Stimmen
 0 – Stimmenthaltungen

B-0300/2014

Wohnungsvergabe in der Dorfstraße 31 (ehemals Kita)

Abstimmung: 3 Ja – Stimmen
 0 Nein – Stimmen
 0 Stimmenthaltungen

Gemeindevertretersitzung vom 28.04.2014

B-0303/2014

Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Abstimmung: 18 Ja – Stimmen
 0 Nein – Stimmen
 0 Stimmenthaltungen

B-0302/2014

Außerplanmäßige investive Auszahlung für den Wirtschaftshof

Abstimmung: 18 Ja – Stimmen
 0 Nein – Stimmen
 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschusssitzung vom 12.05.2014

B-0305/2014/1

Veräußerung des kommunalen Grundstücks im OT Görzig

Abstimmung: 7 Ja – Stimmen
 0 Nein – Stimmen
 0 Enthaltungen

B-0297/2013/3

Verpachtung von Gartenland in Görzig

Abstimmung: 7 Ja – Stimmen
 0 Nein – Stimmen
 0 Enthaltungen

B-0304/2014

Verpachtung kommunaler Waldwege in den Gemarkungen Pfaffendorf und Sauen

Abstimmung: 7 Ja – Stimmen
 0 Nein – Stimmen
 0 Enthaltungen

Klempert



Klempert
 Bürgermeister

Gemeinde Rietz-Neuendorf, den 13.06.2014

**Bekanntmachung
im Planfeststellungsverfahren zum
Vorhaben
„Errichtung und Betrieb einer Deponie
der Deponieklasse I im Kiessandtagebau
Alt Golm
im Landkreis Oder-Spree in der Gemeinde
Rietz-Neuendorf“**

Gemäß § 38 KrWG i. V. m. § 73 Abs. 3, 4, und 5 VwVfG macht die Gemeinde Rietz-Neuendorf auf Veranlassung der Planfeststellungsbehörde folgendes bekannt:

I. Öffentliche Anhörung

Für das oben genannte Vorhaben wird auf Antrag der HTS Landschaftsgestaltungs GmbH, Lebbiner Straße 24, 15859 Storkow (Mark) vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Regionalabteilung West, Referat RW1 „Genehmigungsverfahrenstelle West“ (Planfeststellungsbehörde), ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt.

II. Kurzbeschreibung des Vorhabens

Das Vorhaben sieht vor, auf einer ausgekiesten Fläche des Kiessandtagebaus Alt-Golm in den Gemarkungen Alt Golm, Flur 3, Flurstücke 15, 31, 32, 35, 63, 64, 65, 68 und Pfaffendorf, Flur 7, Flurstück 267 eine Deponie der Deponieklasse I (gemäß Deponieverordnung) zu errichten. Es umfasst als ersten Abschnitt eine Fläche von ca. 6,9 ha.

Zur Kompensation der mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft sind in den Gemarkungen Pfaffendorf, Flur 7, Klein Schauen, Flur 2, Storkow, Flur 4, Spreenhagen, Flur 5 und Reichenwalde, Flur 2, Kompensationsmaßnahmen vorgesehen.

Die Einzelheiten zu dem Vorhaben sind den ausgelegten Planunterlagen zu entnehmen.

III. Auslegung der Planunterlagen

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 23.06.2014 bis zum 22.09.2014** im Rathaus der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Fürstenwalder Straße 1, 15848 Rietz-Neuendorf, Zimmer 110, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) umfasst folgende Unterlagen:

- Technische Planung (Erläuterungsbericht mit Anlagen, Zeichnungen)
- Bedarfsanalyse
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzfachbeitrag
- Umweltverträglichkeitsuntersuchung

IV. Hinweise

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **05.08.2014** (Ende der Einwendungsfrist; maßgeblich ist der Tag des Ein-gangs des Einwendungsschreibens, nicht das Datum des Poststempels) bei der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Fürstenwalder Straße 1, 15848 Rietz-Neuendorf oder beim Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Referat RW 1, Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG einzulegen, können innerhalb der Frist nach Satz 1 Stellungnahmen zu dem Plan bei den in Satz 1 genannten Stellen abgeben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen müssen Art und Maß der befürchteten Beeinträchtigungen erkennen lassen. Zudem ist die Einwendung mit dem Vor- und Zunamen des Einwenders zu unterzeichnen und mit einer lesbaren Anschrift zu versehen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben) ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite - deutlich sichtbar - ein Unterzeichner als Vertreter mit Namen und Anschrift zu benennen. Der Vertreter hat durch Unterzeichnen sein Einverständnis zu bekunden. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen und rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz werden in einem Erörterungstermin verhandelt, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgemäß Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Diese mündliche Verhandlung erfolgt in nicht öffentlicher

Sitzung.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist aber jedem, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, freigestellt.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Über das Vorhaben einschließlich der gegenüber dem Vorhaben erhobenen Einwendungen und rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens im Planfeststellungsbeschluss entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG, über deren Stellungnahme entschieden worden ist, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
5. Für das Vorhaben ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.
Die Nr. 1, 2, 3 und 4 gelten auch für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen nach § 9 UVPG.
7. Im Internet finden Sie diese Bekanntmachung auf folgender Seite: **www.rietzneuendorf.de**.

V. Rechtsgrundlagen

- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I [Nr. 101 S. 212], zuletzt geändert durch § 44 Abs. 4 des Gesetzes zur Vorbeugung vor und zur Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz - TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I [Nr. 251 S. 1324, 1346).
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I [Nr. 71 S. 95], zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I [Nr. 431 S. 2749, 2556).
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I [Nr. 41 S. 102], zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I [Nr. 431 S. 2749, 2753).
- Gesetz über die Prüfung von Umweltauswirkungen bei bestimmten Vorhaben, Plänen und Programmen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung - BbgUVPG) vom 10. Juli 2002 (GVBl. I [Nr. 71 S. 62), zuletzt geändert durch Artikel

1 des Gesetzes zur Änderung des Brandenburgischen Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 29. November 2010 (GVBl. I, Nr. I 39).

- Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV) vom 27. April 2009 (BGBl. I [Nr. 221 S. 900], zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen, zur Änderung der Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte und zum Erlass einer Bekanntgabeverordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I [Nr. 211 S. 973, 1017).

Gemeinde Rietz-Neuendorf



K l e m p e r t
Bürgermeister

**Jagdgenossenschaft Wilmersdorf**

An alle Jagdgenossen (Land- und Waldbesitzer)
in der Gemarkung Wilmersdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Freitag den 25.07.2014 um 19.00 Uhr findet die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf im Dorfgemeinschaftshaus in Wilmersdorf statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Erläuterung der Notwendigkeit zur Wahl eines Mitgliedes des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf
3. Vorschläge zur Kandidatur des zu wählenden Mitgliedes des Jagdvorstandes
4. Wahl des Mitgliedes des Jagdvorstandes Wilmersdorf
5. Beschlussfassung der Mitgliederversammlung zur Übergabe der Kasse der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf zum Zwecke der Verwahrung an die Gemeinde Rietz-Neuendorf und Festlegung von 2 Bevollmächtigten als Verfügungsberechtigte für das Verwahrkonto der Jagdgenossenschaft

6. Sonstiges

gez. W. Christoph
Jagdvorsteher

Impressum:**Herausgeber des amtlichen Teils sowie
der Mitteilungen der Verwaltung:**

Gemeinde Rietz-Neuendorf
vertreten durch den Bürgermeister
Fürstenwalder Str. 1,
15848 Rietz-Neuendorf
Telefon: 033672 6080
Telefax: 033672 60829
E-Mail: info@rietz-neuendorf.de
Internet: www.rietz-neuendorf.de

Der Rietz-Neuendorfer Kurier und das Amtsblatt werden kostenlos in den Ortsteilen der Gemeinde Rietz-Neuendorf an möglichst alle Haushalte verteilt. Er liegt außerdem im Rathaus der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Fürstenwalder Str. 1, in 15848 Rietz-Neuendorf zur kostenlosen Mitnahme aus und kann zum Portopreis bezogen werden.

Auflage: 2000 Stück

Vereinsarbeit wird in Ahrensdorf groß geschrieben

Anlässlich des 15 Herbstpokals des Fördervereins der FFW Ahrensdorf in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Rietz-Neuendorf, Löschgruppe Ahrensdorf am 27.09.2014 möchte sich der „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensdorf“ vorstellen.

Am 12.12.1999 wurde der „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensdorf – Behrendorf“ gegründet. Der Gedanke bestand die Löschgruppe Ahrensdorf, Behrendorf und die Jugendmannschaft in Ahrensdorf zu unterstützen.

Die Gründungsmitglieder waren: Harald Seidel als Vorsitzender, Siegfried Maske als Stellvertreter, Karin Kahl als Kassenführer, Frank Lehmann als Schriftführer, Bernd Danziger und Elisabeth Martin und Axel Zeschmann als Revisionsgruppe, sowie Gerhard Miethe, Peter Keilpflug und Hans-Jürgen Späder. Im Jahre 2000 sind gleich 6 neue Mitglieder dazu gekommen. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir 23 Mitglieder.

Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt den Feuerweggedanken entsprechend dem Brandschutz-Gesetz des Landes Brandenburg vom 14.06.1991 zu fördern. Der Satzungszweck besteht vorrangig in der ideellen und materiellen Feuerwehrwesens im OT Ahrensdorf, in der Beratung der Aufgabenträger in Fragen des Brandschutzes, der allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes, sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere widmet sich der Förderverein der Unterstützung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensdorf, der Förderung des Brandschutzes, der Förderung der Jugend im Brandschutz, der Förderung der Kameradschaftspflege, dem Zusammenführen aller Bürger, die Interesse an der Arbeit der Feuerwehr und an der Tätigkeit auf dem Gebiet des Brandschutzes haben, sowie der Organisation und Durchführung von kultureller Arbeit im OT Ahrensdorf.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff Abgabenordnung. Innerhalb des Vereins hatten einige Mitglieder die Idee einen Herbstpokal der Feuerwehren zu organisieren. Die Vorbereitungen liefen mit viel Fleiß in Gemeinschaftsarbeit mit den Ortswehren Ahrensdorf und Behrendorf für den ersten Herbstpokal auf Hochtouren, der am 30. September 2000 startete. Zum guten Gelingen haben auch viele fleißige Helfer und Sponsoren beigetragen. Seit dem wird der



Herbstpokal immer am letzten Samstag im September mit immer neuen und interessanten Attraktionen durchgeführt. Die an den Wettkämpfen teilnehmenden Mannschaften kommen nicht nur aus dem Gemeindegebiet sondern aus dem Kreisgebiet des LOS, aus der Schweiz, Freunde aus der Partnergemeinde Jerzmanowa, sowie eine befreundete FFW - Mannschaft aus Diebach am Haag (Hessen), die beiden zuletzt genannten Gastmannschaften werden beim 15 Herbstpokal gemeinsam mit anderen Mannschaften um den Pokal kämpfen.

Wir organisieren und führen in Zusammenarbeit mit den Kameraden Veranstaltungen durch wie die Fastnacht, das Osterfeuer und das Weihnachtsbaumverbrennen durch.

Die Einnahmen und Mitgliedsbeiträge wurden für die Kameraden aus Ahrensdorf und Behrendorf für Schulungstafeln, Bekleidung und Ausrüstung, sowie für die Jugendmannschaft für ein Mannschaftszelt eingesetzt. Weiterhin wurden mit Mitteln des Vereins einige Maßnahmen unterstützt, wie die Errichtung eines Carport auf dem Sportplatz; Umbaumaßnahmen und Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses; Grundsteinlegung, Richtfest und Einweihung des FFW Gerätehauses, Bereitstellung einer Küchenzeile sowie die Übernahme der Kosten für Fliesenarbeiten einschließlich Material für den Versammlungsraum und Lagerraum im neuen Gerätehaus; Instandsetzung des Daches des Gebäudes auf dem Dorfanger, Anschaffung einer Weihnachtsbaumbeleuchtung, finanzielle Unterstützung bei der Gestaltung der Fläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Während der Zeit des Bestehens unseres Vereins wurden die materiellen Voraussetzungen zur Durchführung des Herbstpokals verbessert. So wurden Bierzeltgarnituren, ein Festzelt, eine Hüpfburg und 3 Wasserbehälter

angeschafft. Für den Festplatz wurde ein neuer Elektroanschluss mit finanziert. Auf Wunsch einiger Vereinsmitglieder aus Behrendorf und Kameraden aus der damaligen Ortswehr Behrendorf die Veranstaltungen eigenständig durchzuführen, hat sich der Verein im Jahre 2003 zum „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensdorf“ umbenannt. Die Löschgruppe

Behrendorf wurde, mit einem Drittel der in der Vereinskasse vorhandenen finanziellen Mittel, anteilig ausgezahlt. Die Kameradschaft ist ein wichtiger Teil im Vereinsleben. An gemeinsamen Fahrten zu Rotkäppchen-Sektkellerei, nach Zelle oder auf den Berliner Gewässern, bei Weihnachtsfeiern oder bei Dankeschön-Veranstaltung nach dem Herbstpokal wurden die Partner mit eingeladen.

Wir legen auch großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kameraden der Löschgruppe Ahrensdorf und auf einen guten Kontakt zum Fußballverein „Eintracht Ahrensdorf“.

Auf diesem Wege möchten wir dem Bürgermeister, Herrn Olaf Klempert, allen unseren Sponsoren und freiwilligen Helfern für die Unterstützung zur Durchführung des alljährlichen Herbstpokals herzlich danken, denn ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich.

Von 2009 bis 2013 führte Jörg Mylo den Verein an. Auf der Jahreshauptversammlung am 19.02.2014 stand die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Folgende Mitglieder gehören dem Vorstand und der Revisionsgruppe an:

Elisabeth Martin, Vorsitzende
Harald Seidel, stellv. Vorsitzender
Karin Kahl, Kassenwärtin
Silke Seidel, Schriftführerin
Siegfried Maske, Presseverantwortlicher
Uwe Fischer, Vertreter der Feuerwehr (Ortswehrführer)
Jürgen Jähmig, Chronist

Petra Miethe Revisionsgruppe
Elke Hennig Revisionsgruppe

Elisabeth Martin
Vorsitzende des Vereins

Ein Waldtag für die Wirbelwinde

Mutti Nicole Griesbach hat für uns liebevoll einen Wandertag organisiert. Aufgeregt und neugierig schnappten wir alle unsere Fahrräder und fuhren los. Im Wald empfing uns



Oma Griesbach mit Erfrischungen, danach ging es mit Förster Ueck auf Schatzsuche. Dabei fanden wir das Geweih eines 10-Enders! Förster Ueck erklärte uns, dass die Hirsche jährlich ihr Geweih verlieren und dann manchmal die Mäuschen daran knabbern, um Mineralien aufzunehmen. Unterwegs begegneten wir dem schlauen Fuchs und ertasteten, dass er ein weiches Fell hat als ein Frischling. Als wir dann noch



die langen Zähne eines Keilers entdeckten, stellten wir fest, wie scharf und gefährlich sie sind. Aber leider sind uns auch „Menschenschweine“ begegnet, die einfach ihren Müll im Wald entsorgten. Zum Schutz der Tiere und des Waldes haben wir ihn gleich eingesammelt und mitgenommen.



Förster Ueck erklärte uns auch, wie man mit der Motorsäge Bäume fällt, wie Wildzäune funktionieren und, und, und. Es war super spannend und als dann noch der Schatz gefunden wurde ... - kamen Oma und Opa Specht mit vielen leckeren Sachen fürs Mittagessen. Nach der Stärkung und einer kurzen Pause ging es (über den kleinen Umweg zum Lamitscher Spielplatz) zurück zur Kita.

Für diesen tollen Tag möchten wir uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken!

Kita „Wirbelwind“ Pfaffendorf

Die Glienicker Eiche muss fallen

Mit diesem Artikel wende ich mich insbesondere an die Einwohnerinnen und Einwohner im Ortsteil Glienicke. Nach den Einschätzungen der Baumfachleute steht seit ca. 200 Jahren in Glienicke unmittelbar gegenüber dem Pfarrhaus eine Eiche (*Quercus Robur*). Dem nebenstehenden Gedenkstein zufolge wurde die Eiche 1871 gepflanzt und wäre demnach je nach Alter zum Zeitpunkt der Pflanzung ca. 160 Jahre alt. Für alle aus Richtung Lindenberg kommenden Besucher und Durchreisende des Ortes ist sie ein markanter und ortsbildprägender Baum auf ihrem Standort unmittelbar neben dem Denkmal zum Krieg 1870/71. Diese Eiche war gleichzeitig auf der Grundlage des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz als Naturdenkmal mit der Nr. 241 registriert. Ihrem Schutz und ihrem Erhalt galt nicht zuletzt auch die Aufmerksamkeit des Umweltamtes des Landkreises. Im August 2013 teilte uns die Naturschutzbehörde des Landkreises auf der Grundlage einer Überprüfung mit, dass weitere Pflegemaßnahmen an diesem Baum nicht mehr zielführend sind. Gleichzeitig mit dieser Mitteilung wurde die Verantwortlichkeit für diesen Baum und alle daraus resultierenden Folgen auf die Gemeinde Rietz-Neuendorf übertragen. Neben einer ausgeprägten Fäule im Kronenansatz, welche immer wieder zu Astausbrüchen führte, ist auch im Bereich der Stämmlinge und des Stammkopfes ein erheblicher Fäulnisbefall und der Eichenfeuerschwamm festgestellt worden. Dies führt dazu, dass der Baum erhebliche Schäden aufweist und als sehr instabil eingeschätzt wird. Bereits im August 2013 hat uns das Umweltamt des Landkreises daher aufgefordert, in unserer Verantwortung eine Fällung dieses Naturdenkmales vorzunehmen. Die Gemeinde Rietz-Neuendorf hat daraufhin versucht mit größeren Rückschnittsmöglichkeiten oder sonstigen Maßnahmen die Lebensdauer dieser Eiche zu verlängern. Das geschah auch obwohl der Druck anderer Behörden, auf Grund der Gefährdung die von dieser Eiche ausgeht, immer weiter zugenommen hat. Nach 9 Monaten der Suche nach Rettungsmöglichkeiten ist jedoch auch die Gemeinde Rietz-Neuendorf letztendlich zu dem Schluss gekommen, dass eine Fällung dieser Eiche nicht mehr zu verhindern ist. Pflegemaßnahmen führen nicht zu dem gewünschten Erfolg, dass die Eiche gesund kann. Die zunehmende Gefährdung, die jetzt durch die neuen Austriebe im Kronenbereich noch verstärkt wurde, rechtfertigt einen weiteren Bestand dieser Eiche keineswegs. Die Einschätzungen des Gutachtens, die in vielen Bereichen als instabil, sehr instabil und äußerst instabil mit gravierenden Mängeln und Schäden dargestellt werden, rechtfertigen es nicht, diese Eiche weiter, auch unter der Sicht der Gefährdung des darunter frequentierenden fußläufigen oder fahrerischen Verkehrs, stehen zu lassen. Die Eiche muss in diesem Jahr fallen. Wir haben uns jedoch entschieden, die Fällung mit einer Neupflanzung einer akzeptablen Eiche mit einem Stammumfang von 16 bis 18 cm zu verbinden und damit einen Ersatz zu schaffen. Diese Neupflanzung ist sicherlich kein Ersatz für die jetzige markant hervorstechende Eiche. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich mit der Neupflanzung diese Eiche gleichen Typs gut entwickelt und zumindest in den kommenden Jahren in gleicher Art und Weise die jetzt entstehende Stelle ausfüllen kann.

Wir möchten Sie als Einwohnerinnen und Einwohner über diese nicht vermeidbare Maßnahme im Vorfeld informieren und stehen selbstverständlich für Anfragen und Hinweise jederzeit gern zur Verfügung. Der Erhalt und der Fortbestand der jetzt vorhandenen Eiche ist nicht mehr zu verantworten. Die Fällung dieser Eiche wird voraussichtlich in der 27. Kalenderwoche bereits erfolgen müssen.

Klempert
Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern

Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland Kohlsdorfer Chaussee 1, 15848 Beeskow	03366 / 24102
Havarienummer/Trinkwasser:	03366 / 20256
Havarienummer/Abwasser:	03366 / 20375
Fäkalienentsorgung Lidzba 24 –Std. Bereitschafts-Nr.:	0800 / 5829000
Wasser - und Abwasserzweckverband Scharmützelsee - Storkow/Mark - OEWA Storkow GmbH	033679 / 6470
Havarienummer/Trinkwasser:	033679 / 64812
Havarienummer/Abwasser:	033678 / 67941
Fäkalienentsorgung Lidzba 24 –Std. Bereitschafts-Nr.:	0800 – 5829000
KWU (Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung)	03361 / 77430
Stromnetzkunden in unserem Netzgebiet können über die neue einheitliche Servicenummer 03361 / 7332333 auftretende Unregelmäßigkeiten im Stromnetz, wie Störungen oder Ausfälle mitteilen.	
E.ON edis AG, NR-O – Regionalbereich Ost Brandenburg	



SV PREUSSEN 90 BEESKOW e.V.

Abteilung Leichtathletik

Zum Jubiläumsfest der BSG Oder-Spree am 28. Juni 2014 möchte sich die Leichtathletikabteilung des SV Preußen Beeskow vorstellen und Jung und Alt zu einem Wettkampf einladen. Bei diesem werden die Wettkampfdisziplinen aus dem neuen Kinderleichtathletikkonzept des Deutschen Leichtathletikverbandes vorgestellt.

Wir laden Kinder und deren Eltern dazu ein, folgende Disziplinen auszuprobieren:

30 m Hindernis-Sprintstaffel

Einbein-Hüpfer-Staffel

Medizinballstoßen

Teambiathlon

Beginn der Wettkämpfe: 13.30 Uhr



Eine Mannschaft besteht aus mindestens 6 Startern (Kinder und Erwachsene können gemischt antreten)

Die beste Mannschaft wird mit einem Pokal geehrt.

Zur Planung des Wettkampfes wäre eine vorherige Anmeldung vorteilhaft. Diese ist bis zum 20. Juni 2014 unter Angabe von Name und Geburtsdatum per Mail an leichtathletik@preussenbeeskow.de oder an daniela.lorenz@landkreis-oder-spree.de zu richten. Bei Anmeldung einer kompletten Mannschaft ist ein Teamname anzugeben. Einzeln gemeldete Personen werden vor dem Wettkampf einem Team zugeteilt.



JUBILÄUMSFEST

5 Jahre BSG Oder-Spree e.V.



Unser Vereinsfest zum 5jährigen Bestehen findet am

Samstag, dem 28. Juni 2014

im **Sport- und Freizeitzentrum Beeskow** (Bertholdplatz 1) statt. Dazu sind alle BSG-Mitglieder mit Familien sowie alle Bürger/-innen der Umgebung recht herzlich zum Mitmachen oder Zuschauen eingeladen.

11:00 Uhr Eröffnung mit einer Erwärmungsgymnastik (im Freien mit dem MFC Ralf Becker)

11:15 Uhr Start: Volleyballturnier
11:15 Uhr Wanderung durch die Natur mit Petra Mendoza

Ab 11:00 Uhr **Bull-Riding (Rodeo)**

Schnupperkurse für alle zum Mitmachen:

13:00 Uhr – 13:30 Uhr Zumba (MFC Ralf Becker)

13:45 Uhr – 14:15 Uhr AROHA (Petra Mendoza)

14:30 Uhr – 15:00 Uhr „Fit ab 40“ in der Sporthalle (Gymnastik mit Ralf)

14:30 Uhr – 15:00 Uhr StepAerobic (MFC Ralf Becker)

15:00 Uhr - 16:00 Uhr Tai-Chi-Kurs (Frau Dr. Quenzel)

16:00 Uhr – 17:30 Uhr NordicWalking (Petra)
(Bitte NW-Stöcke mitbringen)

Ab 17 Uhr Siegerehrung Volleyballturnier

Weitere Aktivitäten:

13:00 Uhr – 17:00 Uhr	Bowling/ Kegeln
13:00 Uhr – 17:00 Uhr	Leichtathletik speziell f. die Kleinen mit SV Preußen e.V.
13:00 Uhr – 17:00 Uhr	Segway fahren

Kinderangebote ab 12:00 Uhr:
Spielen mit den Clowns Freddy und Peppi

Pony-Reiten (hierfür Unkostenbeitrag 1.- €)

Hüpfburg
Kinderschminken

Twister
Glücksrad mit kl. Preisen

Torwandschießen

Für das leibliche Wohl ist ab 12:00 Uhr gesorgt!



K
E
I
N

E
I
N
T
R
I
T
T

Schule einmal ganz anders!

Der Mitmachzirkus „Blubber“ gestaltet eine Projektwoche an der Görziger Schule.

Eine Besonderheit, bei der eine ganze Schule die Zirkusluft schnuppern darf und das Programm selbst gestaltet. Jedes Kind war beteiligt, wie es der Inklusionsgedanke wünscht. Toll, wie sich alle Kinder engagierten, halfen, motivierten, mitmachten und füreinander einstanden. Täglich 2 Stunden Kernunterricht und dann von 9.00 bis 14.00 Uhr Artist sein. Das hört sich sehr schön und entspannt an! Aber – es wurde von Tag zu Tag anstrengender.

Den Artistentrainern gelang es ganz toll auf die Kinder einzuwirken, ihnen ganz viel abzuverlangen aber was auch ganz wichtig war, viel Spaß und Stolz zu entwickeln. Mit ganz viel Einfühlungsvermögen und Geschick leiteten sie das Training unserer Kleinen, aber am Tag der Aufführung unserer allergrößten Artisten. Ein Riesen Dankeschön dafür. Nach der Generalprobe spürte man, wie die Spannung und Aufregung von Minute zu Minute wuchs.

Jetzt ist es endlich soweit – Freitag, der 09.05.2014, 19.00 Uhr Galavorstellung im Zirkuszelt auf dem Sportplatz der Görziger Schule.

Mehr als 500 Zuschauer bestaunten das Zirkusprogramm der Görziger Schulkinder. Die Stimmung im prall gefüllten Zirkuszelt brodelte. Die Zuschauer animierten die Kinder bei ihren Vorführungen und peitschten sie zu ganz besonderen Höchstleistungen.

Hier persönliche Meinungen einiger Zuschauer:

Herr Klempert, Bürgermeister der Gemeinde Rietz-Neuendorf:

„Eine ganz beeindruckende Darbietung unserer Integrationskinder mit allen anderen Schülern. Es ist erstaunlich und bewundernswert, wie es gelungen ist in kürzester Zeit solch ein beachtliches Ergebnis zu präsentieren. Besonders erfreulich war für mich das auch die 15 Schüler der Partnerschule aus Jermolnowa an diesem Projekt teilgenommen haben.“

Frau Schnieber, Schulpsychologin:

„Das Bedeutendste und Besondere, alle Kinder nahmen daran teil, keiner wurde ausgeschlossen, jedes Kind konnte sein Talent zeigen und erfuhr die eigene Wertschätzung. Toll war, das jeder Einzelne durch seine Leistungen im Mittelpunkt stehen konnte, super dieses übergreifende Projekt, in dem der Gemeinsinn an erster Stelle stand.“

Familie Lothar Schulze:

„Ein großes Lob an alle Kinder und Erwachsenen, was Ihr auf die Beine gestellt habt – einmalig, toll, macht weiter so!“



Frau Volger, Vorsitzende des Fördervereins der Schule:

„Eine sehr schöne Vorstellung, die Kinder fanden es super, tolle Stimmung durch die Erwachsenen, ein schönes Erlebnis für die Schulgemeinschaft.“

Wir haben unsere Kinder aus einer ganz anderen Sicht kennengelernt. Die Stärken jedes Einzelnen werden uns helfen die Unterrichtsprozesse noch besser zu gestalten.

Wir können alle gemeinsam stolz auf unsere Kinder sein, wie toll sie sich in das Projekt einbrachten, wie viel Rücksicht sie untereinander nahmen.

Wir danken euch – macht weiter so! Ihr habt euch ein ganz großes Lob verdient, wir sind stolz auf euch!!

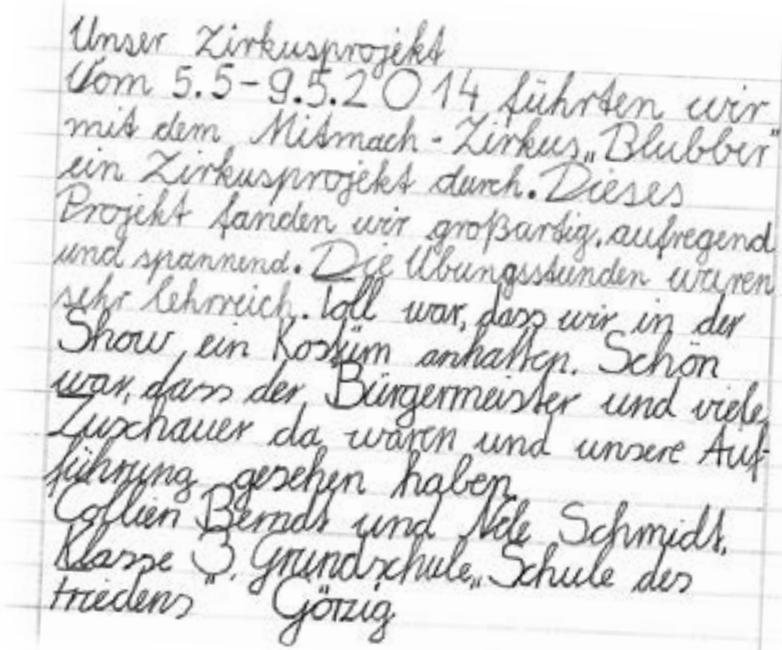
Ein großer Dank gebührt natürlich auch den Eltern, die selbstverständlich beim Auf- und Abbau des Zirkuszelt halfen. Ihre Meinung:

„Es war eine ganz tolle Veranstaltung. Wir wussten gar nicht, welche Talente in unseren Kindern steckten. Wir haben erst jetzt einen kleinen Einblick in die harte Arbeit und den Aufwand eines Zirkus erhalten. Hut ab vor den Zirkusleuten.“

Mein persönlicher Dank gilt noch einmal allen beteiligten Personen vor, hinter und in der Manege.

Ich danke dem in so großer Zahl erschienenem Publikum, das uns eine ganz tolle Stimmung zauberte.

Auf Wiedersehen bis zum nächsten Projekt.



Steinmetz
orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungszeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-----------------------	---	-------------------------	---	--------------------------------------

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com



LÄDT EIN ZUM **SOMMERFEST 2014**
AUF DEM RASTPLATZ AN DER SPREE

FREITAG, 4. JULI 2014



19⁰⁰ LAGERFEUER an der Spree u.a. mit
musikalischer Unterhaltung
von **DJ DADDY**.
Essen vom **GRILL**, **FISCHBRÖTCHEN**,
GETRÄNKE und **KNÜPPELKUCHEN**
für die Kinder

(Bitte Stöcke mitbringen!)

SONNABEND, 19. JULI 2014

ab **15⁰⁰ SPIEL UND SPASS**

KAFFEE und **KUCHEN**,
ÜBERRASCHUNG

KINDERUNTERHALTUNG u.a. mit
HÜPFBURG, **GLÜCKSRAD**, **SPIEL-**
STRASSE, **SCHMINKEN**, **POPCORN**,
ZUCKERWATTE, **EIS**,
STIEFELWEITWURF, **KAHNFAHRT**,
KUGELSPIEL, **SCHIEßEN**

ab **15³⁰ Wurst vom GRILL**

ab **18³⁰ DEFTIGER SCHWEINEBRATEN**,
WILDSCHWEIN AUS DEM BACKOFEN

Für **MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG**
ist gesorgt.

20⁰⁰ bis 22⁰⁰ Programm mit der Gruppe
YOUNG PROJECT aus Görzig

Gemeinde Rietz-Neuendorf,
Ortsbeirat des
Ortsteils Neubrück (Spree)

(Änderungen vorbehalten)



31.05.2014 – 6. zentrales Kinderfest der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Wie bereits in der Märkischen Oderzeitung am 02. Juni 2014 berichtet, fand auch in diesem Jahr mit Erfolg das 6. zentrale Kinderfest der Gemeinde Rietz-Neuendorf am Rathaus statt.

Zahlreiche Partner haben sich in die Vorbereitung und Durchführung dieses Kinderfestes eingebracht und wurden mit einem bisher nicht erreichten Besucheransturm für ihre fleißige Arbeit belohnt. Im Ergebnis wurden in diesem Jahr 1020 Besucher zu unserem zentralen Kinderfest registriert. Mit einigen Bildern möchten wir die Geschehnisse



gab es auch kritische Punkte, die es im nächsten Jahr zu verbessern gibt, aber es wurde gleichzeitig mit breiter Zustimmung festgelegt, auch im Jahr 2015 ein weiteres Kinderfest hier am Rathaus durchzuführen. Die Auswertung und die Prämierung der Sieger aus dem Quiz werden in den nächsten Wochen durch das Vorbereitungs- und Durchführungskomitee stattfinden. Gleichzeitig beginnen damit auch die Arbeiten zur Vorbereitung des Kinderfestes im nächsten Jahr.



und Aktivitäten dieses Tages an dieser Stelle nochmals aufleben lassen.

Besonders am Herzen liegt uns der Dank an alle aktiven Mitstreiter des Vorbereitungs- und Durchführungskomitees für das zentrale Kinderfest der Gemeinde Rietz-Neuendorf. Seien es die vielen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren mit den Vertretern der Wehrführung, seien es die Kindereinrichtungen der Gemeinde und ihre Erzieherinnen oder die Lehrerinnen und der Schulleiter unserer Grundschule, die Vertreter der Forstbehörde, der Polizei, des Seniorenbeirates und viele viele andere mehr. Auch den Mitgliedern der Gemeindevertretung und den Ortsvorstehern/-innen vielen

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch und nicht zuletzt allen Unternehmen, Betrieben und Einrichtungen unserer Region, die uns seit 6 Jahren mit



Sachspenden oder finanziellen Spenden bei der Durchführung dieses Kinderfestes unterstützen.

Als Bürgermeister der Gemeinde Rietz-Neuendorf bin ich sehr stolz auf die Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen die uns helfen, ebenso wie auf die vielen fleißigen Helfer die es sich jedes Jahr nicht nehmen lassen, den Kindern in unserer Region ein paar spannende und erlebnisreiche Stunden zu gestalten. Ihnen allen spreche ich an dieser Stelle meine größte Hochachtung für Ihr ehrenamtliches Engagement aus.



Dank, waren sie doch in diesem Jahr für die Bereitstellung des Kuchens verantwortlich. In einer ersten Auswertung

Ihr Bürgermeister
Olaf Klempert



Elterninitiative „Spielplatz für Görzig“

Liebe Eltern, liebe Großeltern und liebe Görziger,

vor etwa 5 Monaten haben sich engagierte Eltern zusammengetan um für die knapp 50 Kinder des Dorfes einen öffentlichen Spielplatz zu bauen.

In den vergangenen Wochen hat sich viel getan und wir konnten einiges bewegen. Herr Klempert hat uns die Fläche vor der Turnhalle für die Errichtung eines Spielplatzes überlassen. Es wurden zu verschiedenen Anlässen Spenden gesammelt, verschiedene Firmen und auch Görziger haben bereits gespendet. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür. Durch eine großzügige Materialspende der August Bier Stiftung Sauen ist es uns nun möglich, die ersten zwei Spielgeräte in Auftrag zu geben und recht zeitnah montieren zu lassen.

Da es aber nicht bei diesen beiden Geräten bleiben soll, sondern sich der Platz vor der Turnhalle in einen beliebten Treffpunkt für Jung und Alt verwandeln soll, benötigen wir Ihre Unterstützung. Wenn Sie von diesem Projekt begeistert sind und uns helfen wollen, dass alle Kinder des Dorfes spielen und toben können, dann überweisen Sie an Gemeinde Rietz-Neuendorf
IDAN: DE 43 1705 5050 3000 0430 70
BIC: WELADED1LOS
Verwendungszweck: Spielplatz Görzig

Wer sich mit einer kleinen Spende beteiligen möchte, kann im EDEKA-Markt Bennewitz in Beeskow eine Pfandspende tätigen. Einfach Leergut für den zugeordneten Spendenbetrag abgeben und den Pfandbon in die Spendenbox direkt neben dem Automaten einwerfen. Unser Aufruf wird dort für die nächsten Wochen aushängen.

Eine weitere Möglichkeit ist uns mit einer Altpapierspende zu unterstützen. Jeder Haushalt bekommt Prospekte, Kataloge und Zeitungen. Sammeln Sie diese und geben Sie bei Familie Hartmann, Sauener Straße 1 ab. Auch dieser Erlös kommt dem Spielplatz zu Gute. Für etwaige Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ortsvorsteher Jörg Grafe, Tel: 0173/2147152 oder Anne-Kathrin Hartmann, Tel: 0171/8906446.

Elterninitiative Spielplatz Görzig

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rietz-Neuendorf

Montag:	Termine nach Vereinbarung
Dienstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch:	Termine nach Vereinbarung
Donnerstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Gemeinde Rietz-Neuendorf

Bürgermeister: Herr Klempert

Sekretariat Bürgermeister

Frau Fischer 033672-6080/-60811 info@rietz-neuendorf.de
Fax: 033672-60829

Sachgebiet Ordnungsamt

Sachgebietsleiterin Ordnungsamt

Frau Martin 033672-60824 e.maertin@rietz-neuendorf.de

Mitarbeiter Ordnungsamt:

Frau Hermanski 033672-60823 s.hermanski@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Einwohnermeldeamt)

Herr Wendt 033672-60834 p.wendt@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiter Brandschutz [Feuerwehr])

Hauptamt

Leiterin Hauptamt

Frau Züge 033672-60819 b.zuege@rietz-neuendorf.de

Mitarbeiter Hauptamt:

Frau Wulff 033672-60825 m.wulff@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Kita/Schule)

Frau Schwadtke 033672-60826 r.schwadtke@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Lohn/Gehalt)

Frau Puhl 033672-60816 m.puhl@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Geschäftsstelle)

Hauptamt/Sachgebiet GLB (Gebäudeverwaltung/Liegenschaften/Bau)

Sachgebietsleiter

Herr Sprecher 033672-60831 t.sprecher@rietz-neuendorf.de

(Gebäudeverwaltung/Liegenschaften/Bau)

Mitarbeiter Hauptamt/Sachgebiet GLB:

Frau Danziger 033672-60821 s.danziger@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Liegenschaften)

Frau Möbis 033672-60827 h.moebis@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Bauen/Friedhof)

Frau Schulze 033672-60837 b.schulze@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Gebäudeverwaltung)

Kämmerei

Leiter Kämmerei

Herr Ache 033672-60814 n.ache@rietz-neuendorf.de

Mitarbeiter Kämmerei:

Herr Schönborn 033672-60815 ch.schoenborn@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiter Steuern)

Frau Böhme 033672-60818 ch.boehme@rietz-neuendorf.de

(Leiterin Kasse/Sachbearbeiterin Anlagenbuchhaltung)

Frau Radke 033672-60817 a.radke@rietz-neuendorf.de

(Sachbearbeiterin Kasse/Finanzbuchhaltung)

Gemeinderevierposten/PHM

Frau Behrendt 033672-60822 (in der Verwaltung)

Termine nach tel. Vereinbarung

Dienstliche Erreichbarkeit: 03361-5680 (Füwa) oder 0174-7737992 (Handy)

Wohnungsverwaltung Mieke/Frau Tautrims

Friedrich-Engels-Straße 36, 15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361-309458, Fax: 03361-344706

Schreiben lernen – Schritt für Schritt:

Elternbrief 43 (7 Jahre, 3 Monate)

Neuerdings schreibt Henry Tagebuch – jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin: Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis ferabredet; es war schön“ ist ein typischer Eintrag, oder: „Heute haben wir im Hort Fogel Heuser gebastelt“. Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radiert einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiterschreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen. Ganz verkrampft wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammengebissenen Lippen vor sich hinarbeitet – aber er hat ja auch eine schwierige Aufgabe!

Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben umzusetzen. Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen. Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!“ Seine Eltern dagegen wundern sich, dass Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Eltern-



abend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht. Lesen Sie mehr zu den Themen: „Manchen fällt es besonders schwer“, „Keine fünf Minuten bei der Sache“, „Das erste Zeugnis“, „Schule ist nicht alles“ und „Ruhiger Tagesausklang“ in diesem Elternbrief. Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Fonds „Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990“

Anmeldefrist: 30. September 2014

Die Anlauf- und Beratungsstelle des Landes Brandenburg für ehemalige Heimkinder in der DDR ist bei der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) angesiedelt.

Die Arbeit der Anlauf- und Beratungsstelle gründet sich auf den Fonds „Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990“.

Wer kann Hilfen aus dem Fonds erhalten?

- Sie waren im Zeitraum zwischen 1949 und 1990 in einem Kinder- oder Jugendheim, z.B. Säuglingsheim, Durchgangsheim, Spezialheim, Jugendwerkhof untergebracht
- und haben dort Unrecht und Leid erfahren,
- dessen Folgen bis heute nachwirken.

Welche Leistungen leistet der Fonds?

Immaterielle Hilfen:

Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Heimunterbringung (Biografiearbeit) und bei der Aktensuche

Materielle Hilfen:

- einmalige Ausgleichzahlung als Rentenersatz für erzwungene Arbeit während des Heimaufenthalts, wenn Sozialabgaben nicht entrichtet wurden
- zweckgebundene Sachleistungen, die geeignet sind, die Schädigungsfolgen der Heimerziehung zu lindern

Anmeldefrist

Nur wer sich bis zum **30. September 2014** in der Anlauf- und Beratungsstelle angemeldet hat, kann Hilfen aus dem Fonds erhalten.

Die Beratung, Prüfung und Umsetzung der Leistungsbegehren aus dem Fonds erfolgen später in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Bitte melden Sie sich schriftlich, telefonisch oder per E-Mail in der Anlauf- und Beratungsstelle. Gerne können Sie auf der Internetseite der Anlauf- und Beratungsstelle das Antragsformular und weitere Materialien herunterladen.

Termine für ein persönliches Beratungsgespräch werden anhand einer Warteliste vergeben.

Härtefälle: Wenn Sie vor 1945 geboren sind, werden Sie bevorzugt auf der Warteliste positioniert.

Anlauf- und Beratungsstelle des Landes Brandenburg für ehemalige Heimkinder in der DDR.

Hegelallee 3
14467 Potsdam
Telefon: 0331/237292-17
Telefax: 0331/237292-29

E-Mail: anlaufstelle@lakd.brandenburg.de
Internet: www.aufarbeitung.brandenburg.de

Lärm und Ruhe

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

Immer wieder gibt es Hinweise auf ruhestörenden Lärm und es gibt ebenso viele Fragen wann darf ich was und wann darf ich das nicht. Mit diesem Artikel möchten wir auszugsweise einige wichtige Hinweise zur Frage der Ruhe aber auch des Lärms und der Ruhestörung geben.

Ruhe ist ein schützenswertes Gut des Menschen. Um es zu schützen gibt es zahlreiche rechtliche Grundlagen, Gesetze und Verordnungen.

1. Nachtruhe

Nachtruhe ist ein Begriff aus dem Schallimmissionsschutzgesetz und gilt in Deutschland im Allgemeinen zwischen 22.00 Uhr ist 6.00 Uhr. Im § 9 Abs. 1 des Landesimmissionsschutzgesetzes ist es u. a. verboten Tongeräte (Geräte die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen dienen) in diesem Zeitraum so einzusetzen, dass Unbeteiligte dadurch gestört werden. Selbst Hundegebell während der Nachtruhe kann als Störung angesehen werden. Gleiches gilt für lautstarken Streit und Krach zwischen einzelnen Personen nach 22.00 Uhr.

2. Sonn- und Feiertage

Sonntage sowie die gesetzlich anerkannten Feiertage sind Tage der allgemeinen Arbeitsruhe. Öffentlich wahrnehmbare Arbeiten, die die äußere Ruhe des Tages stören, sind verboten. Der Feiertagsschutz gilt grundsätzlich von 0.00 bis 24.00 Uhr. Arbeiten mit Geräten, wie Kreissäge, Bohrmaschine, Trennschleifer, Axt und Hammer o. ä. sind nicht zulässig. Erlaubt sind lediglich Gartenarbeiten, die nicht erwerbsmäßig verrichtet werden, soweit diese die Öffentlichkeit und insbesondere die unmittelbare Nachbarschaft nicht stören.

3. Der Einsatz von Maschinen und das Mähen von Rasen

Für Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete gilt im allgemeinen, dass lärmintensive Geräte und Maschinen an Sonn- und Feiertagen gar nicht und an Werktagen (Montag bis Sonnabend) in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden dürfen.

Das heißt eindeutig, Rasenmäher dürfen nur montags bis sonnabends zwischen 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Betrieb genommen werden.

Besonders laute Geräte, wie Freischneider, Rasentrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser, Laubsauger und bestimmte größere Ausführungen von Rasenmähern dürfen sogar werktags nur in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr benutzt werden.

4. Lärmbelästigung durch Musik und Feiern aller Art

„Musik wird störend oft empfunden, derweil sie mit Geräusch verbunden.“ (Wilhelm Busch)

Das Spielen von Musikinstrumenten oder das Betreiben von sogenannten Tonwiedergabegeräten aller Art wird problematisch sobald die sogenannte „Zimmerlautstärke“ überschritten wird. Diese Tätigkeiten dürfen zur Tageszeit Unbeteiligte nur unerheblich belästigen. Das gilt auch im Freien. Besonders zu beachten ist das für alle, die beabsichtigen eine Feier durchzuführen. Zur Lärmbelästigung gehört nicht nur die Musik, sondern auch alle Arten von Geräuschen, die von einer solchen Veranstaltung ausgehen. ►

In der Nachtzeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr sind all diese Betätigungen verboten, die zu einer Beeinträchtigung der Nachtruhe führen können.

5. Ausnahmen

Zu besonderen Anlässen kann eine Erlaubnis zur Ausnahme von diesen o. g. Regelungen beantragt werden. Dass können u.a. runde Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen u. ä. sein.

Auch die allgemeine Nachtruhe findet gemäß § 9 Abs. 2 des Landesimmissionschutzgesetzes keine Anwendung bei Ernte- und Bestellarbeiten zwischen 5.00 Uhr 6.00 Uhr sowie 22.00 Uhr und 23.00 Uhr. Ähnliches gilt für Anlagen des Kreislauf-, Wirtschafts- und Abfallgesetzes, des Bundesberggesetzes oder all den Maßnahmen die zur Verhütung oder Beseitigung eines eingetretenen Notstandes dienen.

Wenden Sie sich bei Ausnahmegenehmigungen zur Verkürzung der Nachtruhe u. ä. vertrauensvoll auch ratsuchend an das Ordnungsamt unserer Gemeinde.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

Verstöße gegen die hier genannten Regelungen ohne erteilte Ausnahmegenehmigung können letztendlich zu empfindlichen Geldbußen und sonstigen Sanktionen führen. Als wichtigster Grundsatz gilt jedoch immer wieder eine gegenseitige Rücksichtnahme bei der Ausführung aller Arbeiten und Tätigkeiten die in irgendwelcher Form Lärm verursachen. Die Belästigung der Nachbarn sollte nur in vertretbaren und zumutbaren Geräuschpegeln und auch Zeiträumen erfolgen, um die in den Fristen möglichen Arbeiten auszuführen. Gegenseitig Gespräche, Absprachen und Hinweise auf Besonderheiten (Schichtarbeiter oder anderes) können helfen, im Vorfeld Auseinandersetzungen und Streitigkeiten zu vermeiden. In vielen Ortsteilen hat sich auch die einfache Information über die Durchführung einer Geburtstagsfeier, o. ä. innerhalb des näheren Nachbarschaftsumfeldes als äußerst positiv gezeigt. Oftmals ist es mit einfachen Möglichkeiten, mit Gesprächen und dem Verständnis für den Anderen möglich, alle notwendigen Arbeiten durchzuführen und gleichzeitig Auseinandersetzungen mit betroffenen Anderen im Umfeld zu vermeiden.

Olaf Klempert
Bürgermeister

Feuerwehrausscheid der Gemeinde Rietz-Neuendorf und 90-jähriges Bestehen der FFW Groß Rietz

Am 17. Mai fand der diesjährige Gemeindeausscheid der Gemeinde Rietz-Neuendorf in Groß Rietz statt, denn die Kameraden der Groß Rietzer Feuerwehr feierten ihr 90-jähriges Bestehen.



Sieger: Jugendmannschaft Neubrück

Ein festlicher Umzug mit Blaskapelle bildete den Auftakt der Veranstaltung. Zu den Gratulanten gehörten der Bürgermeister der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Herr Olaf Klempert, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Kam. Detlef Korn, der Bürgermeister der Partnergemeinde aus Jerzmanowa Herr Leslaw



Jugendmannschaft Neubrück

Golba, der die Glückwünsche an die Groß Rietzer Kameraden in deutscher Sprache überbrachte, der Gemeindeführer Kam. Frank Nagel, die Groß Rietzer Ortsvorsteherin Frau Bärbel Ellwitz, die Löschruppen der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Sponsoren und viele andere Gratulanten. Der Bürgermeister Olaf Klempert würdigte die Arbeit und die ständige Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde. Die Groß Rietzer Ortswehrführung nutzte diesen feierlichen Rahmen zur Übergab des Zepters an die junge Generation. So übergab der bisherige Ortswehrführer Volker Korn seine Funktion an Stefan Korn, gleichzeitig übernahm Oliver Hallasch die Funktion des bisherigen stellv. Ortswehrführers Burkhard Golz. Kamerad Volker Korn wurde durch den Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Kam. Detlef Korn mit dem Ehrenabzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes geehrt. Beim „Löschangriff nass“ konnten nicht alle Mannschaften starten, weil an

Platzierungen „Löschangriff nass“:

Jugend:

- 1. Platz: Neubrück
- 2. Platz: Glienicke/Neubrück
- 3. Platz: Görzig/Birkholz
- 4. Platz: Alt Golm

Frauen:

- 1. Platz: Buckow

Männer:

- 1. Platz: Groß Rietz I
- 2. Platz: Buckow
- 3. Platz: Neubrück
- 4. Platz: Pfaffendorf
- 5. Platz: Jerzmanowa
- 6. Platz: Groß Rietz II
- 7. Platz: Ahrensdorf/Behrendorf
- 8. Platz: Birkholz
- 9. Platz: Görzig

Sieger des Tauziehens:

Jugend: Neubrück

Frauen: Buckow

Männer: Groß Rietz

diesen Sonnabend Feierlichkeiten zur Jugendweihe waren, trotzdem war der Kampfgeist der anwesenden Mannschaften ungebrochen. Zusammen mit der Gastmannschaft aus Jerzmanowa waren 9 Männermannschaften, 1 Frauenmannschaft und 4 Jugendmannschaften zum Wettkampf angetreten. Die Kameraden aus Ahrensdorf und Behrendorf haben sich kurzfristig entschlossen gemeinsam als Mannschaft zu starten.

Im Anschluss wurde noch das traditionelle Tauziehen um den Pokal des Bürgermeisters durchgeführt. Dabei siegte die Männermannschaft Lokalmattador Groß Rietz, die Frauenmannschaft aus Buckow und die Jugendmannschaft aus Neubrück. Auf diesem Wege sei den Groß



Buckower Frauenmannschaft mit Kameraden aus Jerzmanowa

Rietzer Kameraden und ihren fleißigen Helfern, die diese Veranstaltung zu einer „Runden Sache“ gemacht haben, auch im Namen der polnischen Delegation, recht herzlich gedankt.

Klempert
Bürgermeister

Märтин
SGL Ordnungsamt

Der Bürgermeister gratuliert den Jubilaren im Monat Juni

Ahrendorf

14.06. Frau Gerda Büttner 88. Geburtstag
 18.06. Frau Marlies Wagner 60. Geburtstag
 24.06. Frau Gerda Malade 61. Geburtstag

Alt Gollm

03.06. Frau Birgit Strehlow 66. Geburtstag
 05.06. Frau Ilona Beck 63. Geburtstag
 11.06. Herr Rudi Beck 81. Geburtstag
 13.06. Herr Joachim Klemm 61. Geburtstag
 15.06. Herr Dr. Rüdiger Pohl 60. Geburtstag
 23.06. Frau Brigitte Dobrowolski 63. Geburtstag
 25.06. Herr Dieter Lück 69. Geburtstag
 28.06. Frau Elisabeth Lehmann 76. Geburtstag
 30.06. Herr Volker Fritze 74. Geburtstag

Behrendorf

07.06. Herr Lothar Kraft 61. Geburtstag
 10.06. Frau Ursula Löder 88. Geburtstag
 12.06. Frau Edith Plogsties 79. Geburtstag
 15.06. Frau Brigitta Hanelt 85. Geburtstag
 18.06. Herr Roland Kaschek 60. Geburtstag
 22.06. Frau Irmgard Kloke 79. Geburtstag

Birkholz

09.06. Frau Erika Müller 77. Geburtstag
 28.06. Herr Otto Herke 79. Geburtstag

Buckow

03.06. Herr Helmut Schwadtke 60. Geburtstag
 05.06. Herr Klaus Schwadtke 66. Geburtstag
 08.06. Frau Rita Böhm 65. Geburtstag
 11.06. Frau Rosemarie Grundemann 60. Geburtstag
 14.06. Herr Helmut Schulz 74. Geburtstag
 15.06. Herr Klaus Blenck 64. Geburtstag
 21.06. Herr Lothar Malchow 73. Geburtstag
 28.06. Frau Karin Baumert 60. Geburtstag
 29.06. Frau Ursula Noack 84. Geburtstag

Glienicke

02.06. Herr Dieter Sakrenz 74. Geburtstag
 05.06. Frau Margarete Damm 84. Geburtstag
 07.06. Herr Michael Scholz 71. Geburtstag
 09.06. Herr Rudolf Karras 60. Geburtstag
 09.06. Herr Hans-Jürgen Prell 68. Geburtstag
 14.06. Frau Sieglinde Hofmann 63. Geburtstag
 16.06. Herr Walter Deeke 69. Geburtstag
 16.06. Frau Martha Moldenhauer 80. Geburtstag
 19.06. Frau Gisela Reichert 83. Geburtstag
 25.06. Frau Edelgard Vogt 64. Geburtstag
 26.06. Herr Bernd Reinke 61. Geburtstag
 28.06. Herr Werner Berger 64. Geburtstag
 28.06. Frau Rosemarie Mechler 64. Geburtstag
 30.06. Herr Horst Kiesow 64. Geburtstag

Görzig

05.06. Frau Doris Schmidt 66. Geburtstag
 15.06. Frau Sieglinde Rogge 64. Geburtstag
 16.06. Herr Karl-Heinz Ludewig 67. Geburtstag
 17.06. Frau Rosa Neumann 76. Geburtstag
 18.06. Herr Wolfgang Neumann 74. Geburtstag

22.06. Herr Wilhelm Selke 80. Geburtstag
 26.06. Herr Hans-Lothar Schulze 66. Geburtstag

Groß Rietz

02.06. Herr Joachim Miethe 73. Geburtstag
 10.06. Herr Georg Klawunn 77. Geburtstag
 14.06. Frau Margot Ferdinand 63. Geburtstag
 14.06. Frau Irmgard Heinz 85. Geburtstag
 16.06. Frau Rita Hackert 60. Geburtstag
 17.06. Frau Christine Rudolph 70. Geburtstag
 18.06. Herr Klaus Tieseler 76. Geburtstag
 29.06. Herr Siegfried Miethe 75. Geburtstag

Herzberg

01.06. Herr Bruno Konrad 81. Geburtstag
 09.06. Herr Bruno Warnack 84. Geburtstag
 10.06. Frau Regina Konrad 76. Geburtstag
 13.06. Frau Irmgard Kiesow 82. Geburtstag
 18.06. Herr Richard Daniel Buchanan 68. Geburtstag
 24.06. Frau Gisela Sprecher 60. Geburtstag
 25.06. Herr Manfred Griebel 74. Geburtstag
 25.06. Frau Edelgard Müller 63. Geburtstag
 27.06. Herr Paul Niesche 83. Geburtstag
 28.06. Herr Klaus Neumann 75. Geburtstag

Neubrück (Spree)

01.06. Herr Manfred Wilke 67. Geburtstag
 06.06. Herr Hans-Joachim Baum 64. Geburtstag
 13.06. Frau Ruth Henkel 84. Geburtstag
 17.06. Frau Marlies Koschensch 68. Geburtstag
 18.06. Herr Manfred Miezial 76. Geburtstag
 19.06. Frau Erika Lamm 74. Geburtstag
 21.06. Frau Ingeborg Rüdiger 79. Geburtstag
 21.06. Herr Joachim Wilke 65. Geburtstag
 22.06. Frau Heidemarie Eichgrün 71. Geburtstag
 23.06. Herr Werner Benthin 81. Geburtstag

Pfaffendorf

01.06. Frau Marita Heidowitczsch 61. Geburtstag
 08.06. Frau Gabriele Teichmann 62. Geburtstag
 13.06. Frau Marieluise Siefert 76. Geburtstag
 14.06. Frau Rita Friedrich 61. Geburtstag
 14.06. Frau Anneliese Hedel 67. Geburtstag
 15.06. Herr Gerhard Gädke 63. Geburtstag
 15.06. Herr Ulrich Teichmann 65. Geburtstag
 17.06. Herr Werner Tillack 76. Geburtstag
 20.06. Herr Gerhard Schröder 64. Geburtstag
 24.06. Herr Gerd Baranowski 60. Geburtstag
 24.06. Frau Irene Stein 77. Geburtstag
 29.06. Frau Anneliese Schulze 87. Geburtstag

Sauen

06.06. Frau Waltraut Schrobitz 67. Geburtstag
 09.06. Frau Erika Zacharias 74. Geburtstag
 14.06. Frau Edith Stürzebecher 75. Geburtstag
 16.06. Herr Werner Zühlke 61. Geburtstag
 25.06. Frau Irmtraut Kurz 79. Geburtstag

Impressum:

Der Rietz-Neuendorfer Kurier und das Amtsblatt werden kostenlos in den Ortsteilen der Gemeinde Rietz-Neuendorf an möglichst alle Haushalte verteilt. Es liegt außerdem im Rathaus der Gemeinde Rietz-Neuendorf, Fürstenwalder Str. 1, in 15848 Rietz-Neuendorf zur kostenlosen Mitnahme aus und kann zum Portopreis bezogen werden.

Auflage: 2000 Stück

Herausgeber, Herstellung, Gestaltung:

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
 Mixdorfer Str. 1,
 15299 Müllrose,
 Telefon: 033606 70299
 Telefax: 033606 70297
 E-Mail: info@druckereikuehl.de
 Internet: www.druckerei-kuehl.de

Herausgeber des amtlichen Teils sowie der Mitteilungen der Verwaltung:

Gemeinde Rietz-Neuendorf
 vertreten durch den Bürgermeister
 Fürstenwalder Str. 1,
 15848 Rietz-Neuendorf
 Telefon: 033672 6080
 Telefax: 033672 60829
 E-Mail: info@rietz-neuendorf.de
 Internet: www.rietz-neuendorf.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vereinsarbeit wird in Ahrensdorf groß geschrieben

Anlässlich des 15 Herbstpokals des Fördervereins der FFW Ahrensdorf in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Rietz-Neuendorf, Löschgruppe Ahrensdorf am 27.09.2014 möchte sich der „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensdorf“ vorstellen.

Am 12.12.1999 wurde der „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensdorf – Behrendorf“ gegründet. Der Gedanke bestand die Löschgruppe Ahrensdorf, Behrendorf und die Jugendmannschaft in Ahrensdorf zu unterstützen.

Die Gründungsmitglieder waren: Harald Seidel als Vorsitzender, Siegfried Maske als Stellvertreter, Karin Kahl als Kassenführer, Frank Lehmann als Schriftführer, Bernd Danziger und Elisabeth Martin und Axel Zeschmann als Revisionsgruppe, sowie Gerhard Miethe, Peter Keilpflug und Hans-Jürgen Späder. Im Jahre 2000 sind gleich 6 neue Mitglieder dazu gekommen. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir 23 Mitglieder.

Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt den Feuerweggedanken entsprechend dem Brandschutz-Gesetz des Landes Brandenburg vom 14.06.1991 zu fördern. Der Satzungszweck besteht vorrangig in der ideellen und materiellen Feuerwehrwesens im OT Ahrensdorf, in der Beratung der Aufgabenträger in Fragen des Brandschutzes, der allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes, sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere widmet sich der Förderverein der Unterstützung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensdorf, der Förderung des Brandschutzes, der Förderung der Jugend im Brandschutz, der Förderung der Kameradschaftspflege, dem Zusammenführen aller Bürger, die Interesse an der Arbeit der Feuerwehr und an der Tätigkeit auf dem Gebiet des Brandschutzes haben, sowie der Organisation und Durchführung von kultureller Arbeit im OT Ahrensdorf.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff Abgabenordnung. Innerhalb des Vereins hatten einige Mitglieder die Idee einen Herbstpokal der Feuerwehren zu organisieren. Die Vorbereitungen liefen mit viel Fleiß in Gemeinschaftsarbeit mit den Ortswehren Ahrensdorf und Behrendorf für den ersten Herbstpokal auf Hochtouren, der am 30. September 2000 startete. Zum guten Gelingen haben auch viele fleißige Helfer und Sponsoren beigetragen. Seit dem wird der



Herbstpokal immer am letzten Samstag im September mit immer neuen und interessanten Attraktionen durchgeführt. Die an den Wettkämpfen teilnehmenden Mannschaften kommen nicht nur aus dem Gemeindegebiet sondern aus dem Kreisgebiet des LOS, aus der Schweiz, Freunde aus der Partnergemeinde Jerzmanowa, sowie eine befreundete FFW - Mannschaft aus Diebach am Haag (Hessen), die beiden zuletzt genannten Gastmannschaften werden beim 15 Herbstpokal gemeinsam mit anderen Mannschaften um den Pokal kämpfen.

Wir organisieren und führen in Zusammenarbeit mit den Kameraden Veranstaltungen durch wie die Fastnacht, das Osterfeuer und das Weihnachtsbaumverbrennen durch.

Die Einnahmen und Mitgliedsbeiträge wurden für die Kameraden aus Ahrensdorf und Behrendorf für Schulungstafeln, Bekleidung und Ausrüstung, sowie für die Jugendmannschaft für ein Mannschaftszelt eingesetzt. Weiterhin wurden mit Mitteln des Vereins einige Maßnahmen unterstützt, wie die Errichtung eines Carport auf dem Sportplatz; Umbaumaßnahmen und Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses; Grundsteinlegung, Richtfest und Einweihung des FFW Gerätehauses, Bereitstellung einer Küchenzeile sowie die Übernahme der Kosten für Fliesenarbeiten einschließlich Material für den Versammlungsraum und Lagerraum im neuen Gerätehaus; Instandsetzung des Daches des Gebäudes auf dem Dorfanger, Anschaffung einer Weihnachtsbaumbeleuchtung, finanzielle Unterstützung bei der Gestaltung der Fläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Während der Zeit des Bestehens unseres Vereins wurden die materiellen Voraussetzungen zur Durchführung des Herbstpokals verbessert. So wurden Bierzeltgarnituren, ein Festzelt, eine Hüpfburg und 3 Wasserbehälter

angeschafft. Für den Festplatz wurde ein neuer Elektroanschluss mit finanziert. Auf Wunsch einiger Vereinsmitglieder aus Behrendorf und Kameraden aus der damaligen Ortswehr Behrendorf die Veranstaltungen eigenständig durchzuführen, hat sich der Verein im Jahre 2003 zum „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensdorf“ umbenannt. Die Löschgruppe

Behrendorf wurde, mit einem Drittel der in der Vereinskasse vorhandenen finanziellen Mittel, anteilig ausgezahlt. Die Kameradschaft ist ein wichtiger Teil im Vereinsleben. An gemeinsamen Fahrten zu Rotkäppchen-Sektkellerei, nach Zelle oder auf den Berliner Gewässern, bei Weihnachtsfeiern oder bei Dankeschön-Veranstaltung nach dem Herbstpokal wurden die Partner mit eingeladen.

Wir legen auch großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kameraden der Löschgruppe Ahrensdorf und auf einen guten Kontakt zum Fußballverein „Eintracht Ahrensdorf“.

Auf diesem Wege möchten wir dem Bürgermeister, Herrn Olaf Klempert, allen unseren Sponsoren und freiwilligen Helfern für die Unterstützung zur Durchführung des alljährlichen Herbstpokals herzlich danken, denn ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich.

Von 2009 bis 2013 führte Jörg Mylo den Verein an. Auf der Jahreshauptversammlung am 19.02.2014 stand die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Folgende Mitglieder gehören dem Vorstand und der Revisionsgruppe an:

Elisabeth Martin, Vorsitzende
Harald Seidel, stellv. Vorsitzender
Karin Kahl, Kassenwartin
Silke Seidel, Schriftführerin
Siegfried Maske, Presseverantwortlicher
Uwe Fischer, Vertreter der Feuerwehr (Ortswehrführer)
Jürgen Jähmig, Chronist

Petra Miethe Revisionsgruppe
Elke Hennig Revisionsgruppe

Elisabeth Martin
Vorsitzende des Vereins

Ein Waldtag für die Wirbelwinde

Mutti Nicole Griesbach hat für uns liebevoll einen Wandertag organisiert. Aufgeregt und neugierig schnappten wir alle unsere Fahrräder und fuhren los. Im Wald empfing uns



Oma Griesbach mit Erfrischungen, danach ging es mit Förster Ueck auf Schatzsuche. Dabei fanden wir das Geweih eines 10-Enders! Förster Ueck erklärte uns, dass die Hirsche jährlich ihr Geweih verlieren und dann manchmal die Mäuschen daran knabbern, um Mineralien aufzunehmen. Unterwegs begegneten wir dem schlauen Fuchs und ertasteten, dass er ein weiches Fell hat als ein Frischling. Als wir dann noch



die langen Zähne eines Keilers entdeckten, stellten wir fest, wie scharf und gefährlich sie sind. Aber leider sind uns auch „Menschenschweine“ begegnet, die einfach ihren Müll im Wald entsorgten. Zum Schutz der Tiere und des Waldes haben wir ihn gleich eingesammelt und mitgenommen.



Förster Ueck erklärte uns auch, wie man mit der Motorsäge Bäume fällt, wie Wildzäune funktionieren und, und, und. Es war super spannend und als dann noch der Schatz gefunden wurde ... - kamen Oma und Opa Specht mit vielen leckeren Sachen fürs Mittagessen. Nach der Stärkung und einer kurzen Pause ging es (über den kleinen Umweg zum Lamitscher Spielplatz) zurück zur Kita.

Für diesen tollen Tag möchten wir uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken!

Kita „Wirbelwind“ Pfaffendorf

Die Glienicker Eiche muss fallen

Mit diesem Artikel wende ich mich insbesondere an die Einwohnerinnen und Einwohner im Ortsteil Glienicke. Nach den Einschätzungen der Baumfachleute steht seit ca. 200 Jahren in Glienicke unmittelbar gegenüber dem Pfarrhaus eine Eiche (*Quercus Robur*). Dem nebenstehenden Gedenkstein zufolge wurde die Eiche 1871 gepflanzt und wäre demnach je nach Alter zum Zeitpunkt der Pflanzung ca. 160 Jahre alt. Für alle aus Richtung Lindenberg kommenden Besucher und Durchreisende des Ortes ist sie ein markanter und ortsbildprägender Baum auf ihrem Standort unmittelbar neben dem Denkmal zum Krieg 1870/71. Diese Eiche war gleichzeitig auf der Grundlage des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz als Naturdenkmal mit der Nr. 241 registriert. Ihrem Schutz und ihrem Erhalt galt nicht zuletzt auch die Aufmerksamkeit des Umweltamtes des Landkreises. Im August 2013 teilte uns die Naturschutzbehörde des Landkreises auf der Grundlage einer Überprüfung mit, dass weitere Pflegemaßnahmen an diesem Baum nicht mehr zielführend sind. Gleichzeitig mit dieser Mitteilung wurde die Verantwortlichkeit für diesen Baum und alle daraus resultierenden Folgen auf die Gemeinde Rietz-Neuendorf übertragen. Neben einer ausgeprägten Fäule im Kronenansatz, welche immer wieder zu Astausbrüchen führte, ist auch im Bereich der Stämmlinge und des Stammkopfes ein erheblicher Fäulnisbefall und der Eichenfeuerschwamm festgestellt worden. Dies führt dazu, dass der Baum erhebliche Schäden aufweist und als sehr instabil eingeschätzt wird. Bereits im August 2013 hat uns das Umweltamt des Landkreises daher aufgefordert, in unserer Verantwortung eine Fällung dieses Naturdenkmals vorzunehmen. Die Gemeinde Rietz-Neuendorf hat daraufhin versucht mit größeren Rückschnittsmöglichkeiten oder sonstigen Maßnahmen die Lebensdauer dieser Eiche zu verlängern. Das geschah auch obwohl der Druck anderer Behörden, auf Grund der Gefährdung die von dieser Eiche ausgeht, immer weiter zugenommen hat. Nach 9 Monaten der Suche nach Rettungsmöglichkeiten ist jedoch auch die Gemeinde Rietz-Neuendorf letztendlich zu dem Schluss gekommen, dass eine Fällung dieser Eiche nicht mehr zu verhindern ist. Pflegemaßnahmen führen nicht zu dem gewünschten Erfolg, dass die Eiche gesund kann. Die zunehmende Gefährdung, die jetzt durch die neuen Austriebe im Kronenbereich noch verstärkt wurde, rechtfertigt einen weiteren Bestand dieser Eiche keineswegs. Die Einschätzungen des Gutachtens, die in vielen Bereichen als instabil, sehr instabil und äußerst instabil mit gravierenden Mängeln und Schäden dargestellt werden, rechtfertigen es nicht, diese Eiche weiter, auch unter der Sicht der Gefährdung des darunter frequentierenden fußläufigen oder fahrerischen Verkehrs, stehen zu lassen. Die Eiche muss in diesem Jahr fallen. Wir haben uns jedoch entschieden, die Fällung mit einer Neupflanzung einer akzeptablen Eiche mit einem Stammumfang von 16 bis 18 cm zu verbinden und damit einen Ersatz zu schaffen. Diese Neupflanzung ist sicherlich kein Ersatz für die jetzige markant hervorstechende Eiche. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich mit der Neupflanzung diese Eiche gleichen Typs gut entwickelt und zumindest in den kommenden Jahren in gleicher Art und Weise die jetzt entstehende Stelle ausfüllen kann.

Wir möchten Sie als Einwohnerinnen und Einwohner über diese nicht vermeidbare Maßnahme im Vorfeld informieren und stehen selbstverständlich für Anfragen und Hinweise jederzeit gern zur Verfügung. Der Erhalt und der Fortbestand der jetzt vorhandenen Eiche ist nicht mehr zu verantworten. Die Fällung dieser Eiche wird voraussichtlich in der 27. Kalenderwoche bereits erfolgen müssen.

Klempert
Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern

Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland Kohlsdorfer Chaussee 1, 15848 Beeskow	03366 / 24102
Havarienummer/Trinkwasser:	03366 / 20256
Havarienummer/Abwasser:	03366 / 20375
Fäkalienentsorgung Lidzba 24 –Std. Bereitschafts-Nr.:	0800 / 5829000
Wasser - und Abwasserzweckverband Scharmützelsee - Storkow/Mark - OEWA Storkow GmbH	033679 / 6470
Havarienummer/Trinkwasser:	033679 / 64812
Havarienummer/Abwasser:	033678 / 67941
Fäkalienentsorgung Lidzba 24 –Std. Bereitschafts-Nr.:	0800 – 5829000
KWU (Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung)	03361 / 77430
Stromnetzkunden in unserem Netzgebiet können über die neue einheitliche Servicenummer 03361 / 7332333 auftretende Unregelmäßigkeiten im Stromnetz, wie Störungen oder Ausfälle mitteilen.	
E.ON edis AG, NR-O – Regionalbereich Ost Brandenburg	



SV PREUSSEN 90 BEESKOW e.V.

Abteilung Leichtathletik

Zum Jubiläumsfest der BSG Oder-Spree am 28. Juni 2014 möchte sich die Leichtathletikabteilung des SV Preußen Beeskow vorstellen und Jung und Alt zu einem Wettkampf einladen. Bei diesem werden die Wettkampfdisziplinen aus dem neuen Kinderleichtathletikkonzept des Deutschen Leichtathletikverbandes vorgestellt.

Wir laden Kinder und deren Eltern dazu ein, folgende Disziplinen auszuprobieren:

30 m Hindernis-Sprintstaffel

Einbein-Hüpfer-Staffel

Medizinballstoßen

Teambiathlon

Beginn der Wettkämpfe: 13.30 Uhr



Eine Mannschaft besteht aus mindestens 6 Startern (Kinder und Erwachsene können gemischt antreten)

Die beste Mannschaft wird mit einem Pokal geehrt.

Zur Planung des Wettkampfes wäre eine vorherige Anmeldung vorteilhaft. Diese ist bis zum 20. Juni 2014 unter Angabe von Name und Geburtsdatum per Mail an leichtathletik@preussenbeeskow.de oder an daniela.lorenz@landkreis-oder-spree.de zu richten. Bei Anmeldung einer kompletten Mannschaft ist ein Teamname anzugeben. Einzeln gemeldete Personen werden vor dem Wettkampf einem Team zugeteilt.

Schule einmal ganz anders!

Der Mitmachzirkus „Blubber“ gestaltet eine Projektwoche an der Görziger Schule.

Eine Besonderheit, bei der eine ganze Schule die Zirkusluft schnuppern darf und das Programm selbst gestaltet. Jedes Kind war beteiligt, wie es der Inklusionsgedanke wünscht. Toll, wie sich alle Kinder engagierten, halfen, motivierten, mitmachten und füreinander einstanden. Täglich 2 Stunden Kernunterricht und dann von 9.00 bis 14.00 Uhr Artist sein. Das hört sich sehr schön und entspannt an! Aber – es wurde von Tag zu Tag anstrengender.

Den Artistentrainern gelang es ganz toll auf die Kinder einzuwirken, ihnen ganz viel abzuverlangen aber was auch ganz wichtig war, viel Spaß und Stolz zu entwickeln. Mit ganz viel Einfühlungsvermögen und Geschick leiteten sie das Training unserer Kleinen, aber am Tag der Aufführung unserer allergrößten Artisten. Ein Riesen Dankeschön dafür. Nach der Generalprobe spürte man, wie die Spannung und Aufregung von Minute zu Minute wuchs.

Jetzt ist es endlich soweit – Freitag, der 09.05.2014, 19.00 Uhr Galavorstellung im Zirkuszelt auf dem Sportplatz der Görziger Schule.

Mehr als 500 Zuschauer bestaunten das Zirkusprogramm der Görziger Schulkinder. Die Stimmung im prall gefüllten Zirkuszelt brodelte. Die Zuschauer animierten die Kinder bei ihren Vorführungen und peitschten sie zu ganz besonderen Höchstleistungen.

Hier persönliche Meinungen einiger Zuschauer:

Herr Klempert, Bürgermeister der Gemeinde Rietz-Neuendorf:

„Eine ganz beeindruckende Darbietung unserer Integrationskinder mit allen anderen Schülern. Es ist erstaunlich und bewundernswert, wie es gelungen ist in kürzester Zeit solch ein beachtliches Ergebnis zu präsentieren. Besonders erfreulich war für mich das auch die 15 Schüler der Partnerschule aus Jermolnowa an diesem Projekt teilgenommen haben.“

Frau Schnieber, Schulpsychologin:

„Das Bedeutendste und Besondere, alle Kinder nahmen daran teil, keiner wurde ausgeschlossen, jedes Kind konnte sein Talent zeigen und erfuhr die eigene Wertschätzung. Toll war, das jeder Einzelne durch seine Leistungen im Mittelpunkt stehen konnte, super dieses übergreifende Projekt, in dem der Gemeinsinn an erster Stelle stand.“

Familie Lothar Schulze:

„Ein großes Lob an alle Kinder und Erwachsenen, was Ihr auf die Beine gestellt habt – einmalig, toll, macht weiter so!“



Frau Volger, Vorsitzende des Fördervereins der Schule:

„Eine sehr schöne Vorstellung, die Kinder fanden es super, tolle Stimmung durch die Erwachsenen, ein schönes Erlebnis für die Schulgemeinschaft.“

Wir haben unsere Kinder aus einer ganz anderen Sicht kennengelernt. Die Stärken jedes Einzelnen werden uns helfen die Unterrichtsprozesse noch besser zu gestalten.

Wir können alle gemeinsam stolz auf unsere Kinder sein, wie toll sie sich in das Projekt einbrachten, wie viel Rücksicht sie untereinander nahmen.

Wir danken euch – macht weiter so! Ihr habt euch ein ganz großes Lob verdient, wir sind stolz auf euch!!

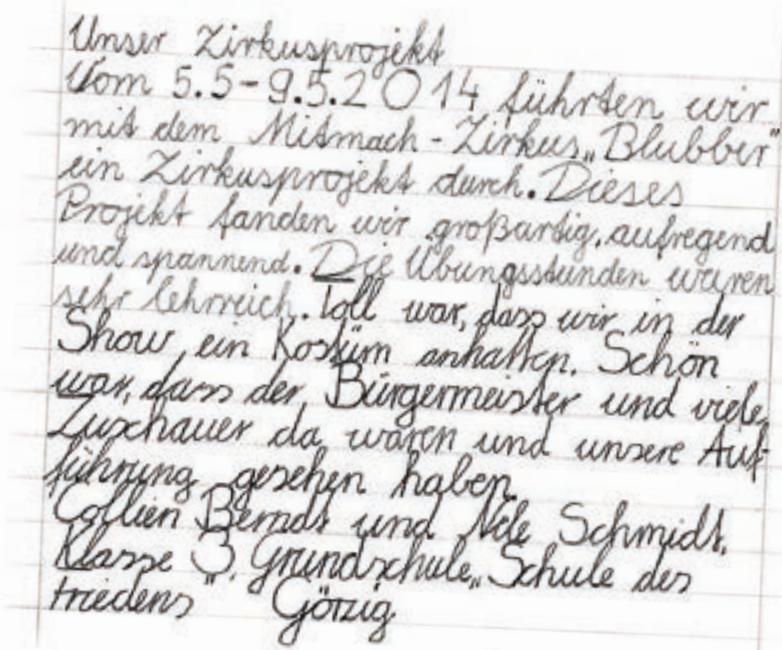
Ein großer Dank gebührt natürlich auch den Eltern, die selbstverständlich beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltes halfen. Ihre Meinung:

„Es war eine ganz tolle Veranstaltung. Wir wussten gar nicht, welche Talente in unseren Kindern steckten. Wir haben erst jetzt einen kleinen Einblick in die harte Arbeit und den Aufwand eines Zirkus erhalten. Hut ab vor den Zirkusleuten.“

Mein persönlicher Dank gilt noch einmal allen beteiligten Personen vor, hinter und in der Manege.

Ich danke dem in so großer Zahl erschienenem Publikum, das uns eine ganz tolle Stimmung zauberte.

Auf Wiedersehen bis zum nächsten Projekt.



Steinmetz
orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	---	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com